



2024

Projekte Initiativen Services

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart



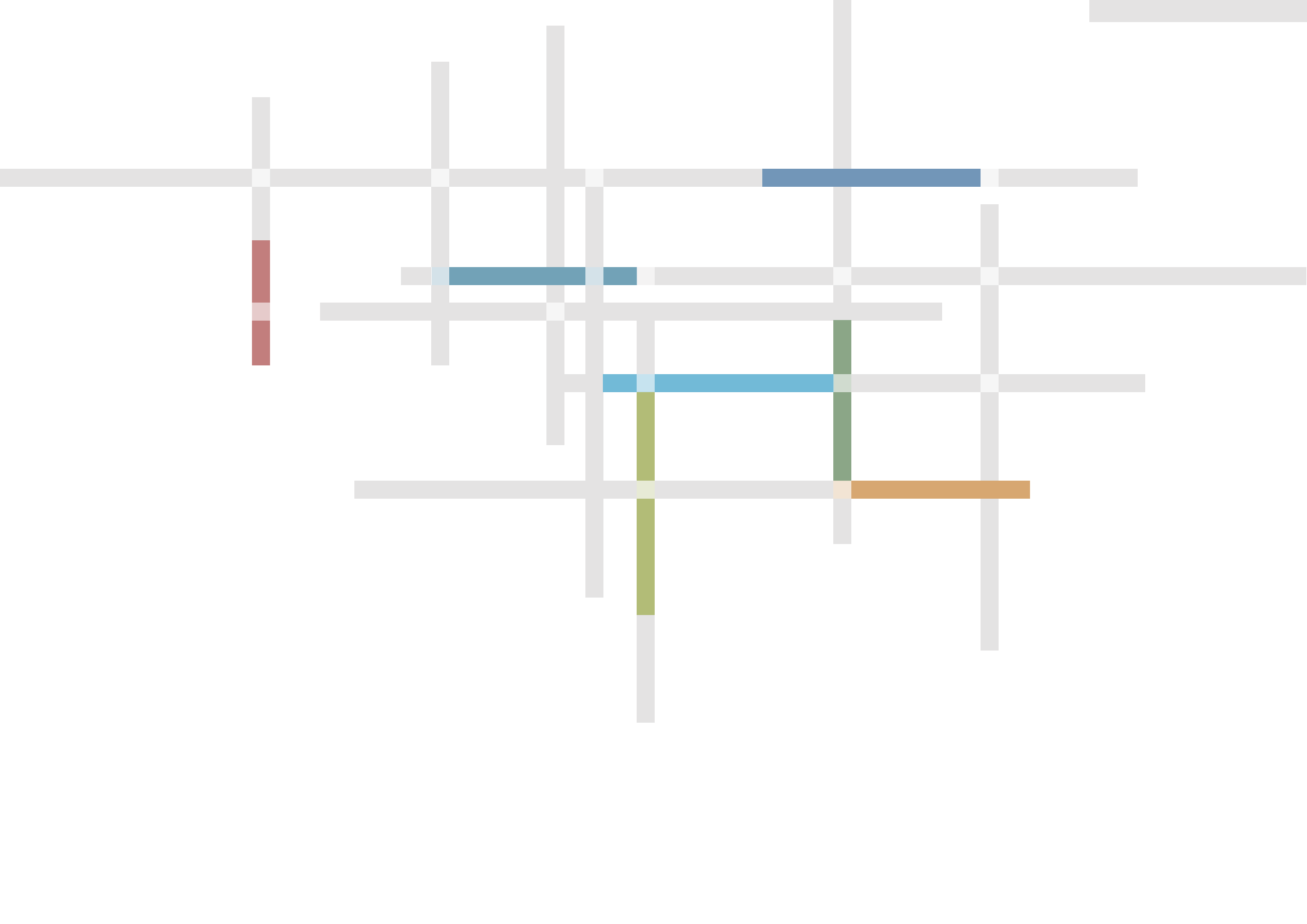
2024

Projekte Initiativen Services

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart



Editorial

In einer sich stetig wandelnden Welt bleibt es Verantwortung regionaler Wirtschaftsförderung, die Zukunftsfähigkeit eines Standorts unter sich ändernden Rahmenbedingungen mitzugestalten. Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) durchläuft deshalb unter Einbindung ihrer Gremien und Partner einen umfassenden Strategieprozess zur Anpassung ihrer Handlungsfelder. Damit verfolgen wir das Ziel, die Innovationskraft und Resilienz des Standorts zu stärken, der sich schon immer durch eine hohe Anpassungsfähigkeit und die Fähigkeit ausgezeichnet hat, komplexe Herausforderungen effizient zu meistern.

Mit diesem Strategieprozess fördern wir gezielt den Wissensaustausch und stärken die regionale Zusammenarbeit, um innovative Ideen auf den Weg zu bringen und zukunftsweisende Lösungen für die Wirtschaft und nicht minder für die sie tragende Gesellschaft zu schaffen. Das fördert nicht nur unsere Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich, sondern schafft auch nachhaltige Perspektiven für die kommenden Generationen.

Die Akteure und Institutionen in der Region Stuttgart haben sich in einer Kultur der Innovation auf den Weg zur Klimaneutralität gemacht. Gerade in Zeiten tiefgreifender Veränderungen werden wir diese Transformation fortsetzen müssen. Unsere Stärke liegt in unserer Fähigkeit, den Wandel aktiv zu begleiten und gemeinschaftlich Synergien zu

schaffen, die sowohl in der Erforschung als auch in der Anwendung neuer Technologien verankert sind.

Im vergangenen Jahr haben wir so weitere konkrete Schritte unternommen, um neue Konzepte für den Wissenstransfer, innovative Projekte in der Zusammenarbeit mit Unternehmen oder Initiativen zur Unterstützung der Nachhaltigkeit und Digitalisierung in die Tat umzusetzen. Die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz sind in aller Munde. Den vorliegenden Jahresbericht haben wir mit Visualisierungen unserer Handlungsfelder durch entsprechende Tools angereichert. Die ihnen zugrunde liegenden, ebenfalls durch eine KI generierten Prompts finden Sie auf den jeweils folgenden Seiten.

Hinsichtlich gemeinsamer Zukunftsvisionen habe ich die vielen inspirierenden Gespräche im Strategieprozess, aber auch bei internationalen Messebesuchen und Delegationsreisen sowie in den Konzernzentralen und Rathäusern der Region als besonders bereichernd wahrgenommen. Auch der Gestaltungswille, den ich dabei kennenlernen durfte, hat mich nachhaltig beeindruckt. Gemeinsam können wir so unsere Potenziale zum Beispiel in den Bereichen der Quanten- und Brennstoffzellentechnologie oder der Fachkräftesicherung für die Bedarfe der Unternehmen vom Start-up zum Corporate und insbesondere im Mittelstand zur Entfaltung bringen.

Für strategische Initiativen wie diese möchte ich daher insbesondere meinen Kolleg*innen bei der WRS und ihren Beteiligungsgesellschaften sowie allen Unterstützer*innen meinen Dank aussprechen. Dank gilt auch unserem Aufsichtsrat und seinem Vorsitzenden Prof. Dr. Reichel für die unterstützende Begleitung unserer Arbeit, unserem Hauptgesellschafter, dem Verband Region Stuttgart, sowie den Entscheidungsträger*innen in Regionalversammlung und Wirtschaftsausschuss, vertreten durch den Regionalpräsidenten Herrn Wieland und seinen Vorgänger Herrn Bopp sowie den Regionaldirektor Herrn Dr. Lahl.

Ihnen, liebe Leser*innen, wünsche ich nun – bei allen berechtigten Sorgen vor Wachstumskrisen oder gar Weltkrisen – viel Vergnügen mit dem vorliegenden Jahresbericht 2024. Lassen Sie uns 2025 immer im Vertrauen auf die eigenen Stärken handeln. Wir bleiben im neuen wie im alten Jahr Ihre Partnerin in Fragen der Standortentwicklung, des Standortmanagements und des Standortmarketings. Ich freue mich auf das kommende Jahr und die weiteren Schritte, die wir gemeinsam gehen werden, um unsere Region möglichst resilient und innovativ in die Zukunft zu führen.

Im Dezember 2024



Michael Kaiser
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH



Seiten 6 – 9

Investitionen und Ansiedlungen begleiten

Betreuung und Ansprache
von Investor*innen

Regionales Gewerbeflächenmanagement

Wirtschaftsförderung in den Landkreisen
betreiben

Seiten 10 – 15

Technologischen Wandel und Digitalisierung befördern

KI und Industrie der Zukunft fördern

Sicherung des industriellen
Innovationspotenzials

Transformation in Fahrzeug- und
Maschinenbau vorantreiben

Neue Entwicklungen in der IT-Wirtschaft
unterstützen

Regionale Kompetenzzentren

Seiten 16 – 19

Nachhaltige Nutzung von Ressourcen vorantreiben

Alternative Antriebe und neue
Mobilitätsformen

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement

Bauen und Städte der Zukunft gestalten

Umwelttechnologien fördern

Unternehmen auf dem Weg in die
Nachhaltigkeit unterstützen

Seiten 20 – 25

Unternehmertum und Kreativität fördern

Start-ups stärken
Kreativwirtschaft fördern
Filmwirtschaft fördern
Musikwirtschaft fördern

Seiten 37 – 39

Bilanz

Seiten 26 – 31

Gestaltung der Arbeitswelt und Fachkräftesicherung unterstützen

Unternehmen im Wandel begleiten
Rekrutierungsservices für Unternehmen
Personalbindung und -entwicklung für Unternehmen
Den Dialog in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik stärken

Seiten 40 – 43

Ansprechpersonen

Seiten 32 – 36

Standort positionieren

Kommunikation der WRS-Services
Kommunikation des Standorts
Die Region Stuttgart in Europa und international vertreten
Die Region Stuttgart als Hochschul- und Wissenschaftsstandort bekannt machen

Seiten 44 – 45

Social Media

Seite 46

Impressum

Investitionen und Ansiedlungen begleiten



Angesichts der sich beschleunigenden Transformation der Wirtschaft sind die Unternehmen der Region Stuttgart auf Flächen angewiesen – sowohl für Neubauten als auch für Bestandsobjekte. Der Flächenbedarf resultiert aus den sich wandelnden Anforderungen, etwa durch neue Produkte und Produktionsformen, die parallel zu den laufenden Prozessen umgesetzt werden müssen. Gleichzeitig zeigen auch viele Firmen von außerhalb nach wie vor hohes Interesse an einer Ansiedlung in der Region und benötigen dafür passende Flächen.

Um all diese Unternehmen optimal bei der Standortwahl zu unterstützen, analysiert die WRS das regionale Angebot an Gewerbeflächen, erfasst den aktuellen Bestand sowie den Bedarf an neuen Flächen und identifiziert Leerstände. Zudem kooperiert sie eng mit den Kommunen in der Region Stuttgart und berät Unternehmen bei der Suche nach einem passenden Standort für Investitionen. Alles mit dem Ziel, die Region vorausschauend und nachhaltig aufzustellen.

Bereits im ersten Halbjahr 2024 hat die WRS 51 Investitionsvorhaben unterstützt, die das Ziel einer Ansiedlung in der Region beinhalten. Besonders hohes Interesse zeigten Firmen aus der Fahrzeugindustrie sowie Hightech-unternehmen aus den Bereichen Energieerzeugung, Energieversorgung und autonomes Fahren. Rund 60 % der Anfragen kamen aus Deutschland, wobei der Großteil aus der Region selbst stammte. Internationales Interesse wurde vor allem von Unternehmen aus den USA und Asien bekundet. Zu den meistgefragten Gewerbeflächen zählten unbebaute Grundstücke, Produktions- und Recyclinghallen, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Büroflächen.

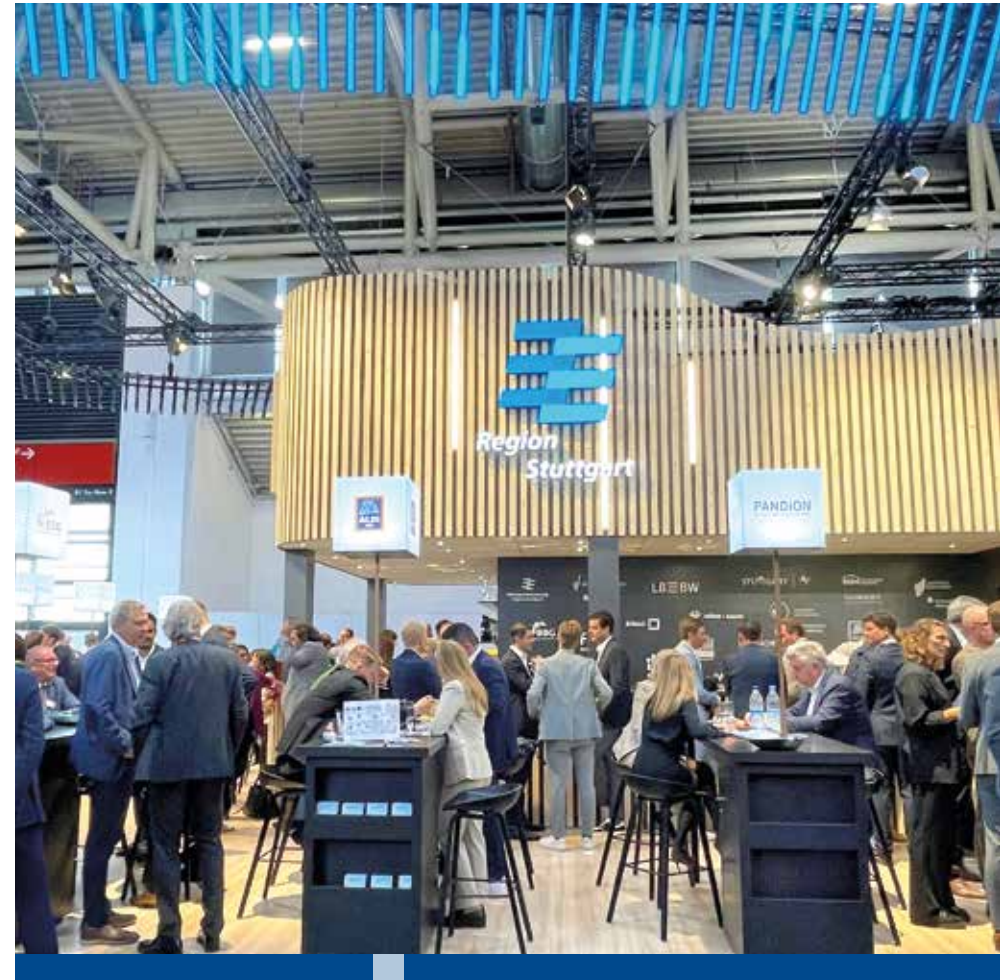
Im Oktober 2024 war die WRS erneut auf der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München zu Gast und organisierte den Gemeinschaftsstand der Region Stuttgart. Dort repräsentierte sie mit 25 Standpartnern die Region Stuttgart als einen der führenden Wirtschaftsstandorte und warb um Investitionen. Die Expo Real ist eine der wichtigsten Immobilienmessen in Europa.

Im März reiste die WRS als Standpartnerin der Landeshauptstadt Stuttgart zur MIPIM nach Cannes, der internationalen Fachmesse der Immobilienbranche, und vertrat die Region Stuttgart vor Investor*innen und Akteur*innen der Branche.

exporeal.region-stuttgart.de
immo.region-stuttgart.de

Prompt:

Create a visionary urban landscape of the future in the Stuttgart Region that embodies the transformation of industry. Visualize state-of-the-art production facilities with sustainable energy sources and intelligent, networked technologies. Show futuristic vehicles with alternative drive systems surrounded by innovative start-ups and dynamic companies located in a smart business park. Integrate vibrant, repurposed brownfields and newly developed commercial spaces that interact seamlessly with the urban environment. The scene should represent an inspiring fusion of tradition and futuristic innovation, with a clear focus on economic diversification, sustainable development and the potential for creative collaboration.



Expo Real Die WRS warb im Oktober gemeinsam mit 25 Partnern auf der Expo Real in München für den Wirtschaftsstandort Region Stuttgart. Am Gemeinschaftsstand der Region Stuttgart wurden zahlreiche Gespräche geführt. Auffällig war in diesem Jahr eine hohe Nachfrage nach Flächen für Batteriespeicher, Ladeinfrastruktur und Rechenzentren.



Beim **16. Immobilien-Dialog Region Stuttgart** kamen im Juli rund 450 Vertreter*innen der Immobilienbranche in der Stuttgarter Liederhalle zusammen. WRS-Geschäftsführer Michael Kaiser sprach in einem Panel u. a. über die Potenziale der Region Stuttgart als zukünftiger KI-Hotspot. Gesprochen wurde in den beiden Tagen auch über aktuelle Immobilitätstrends und Biodiversität.

Die WRS hat zusammen mit dem Verband Region Stuttgart in der ganzen Region Stuttgart Gewerbeflächenpotenzialuntersuchungen zu Innen- und Außenentwicklungspotenzialen durchgeführt. Ergebnis der Studien ist u. a., dass ein beträchtlicher Teil der in den Plänen vorhandenen Gewerbeflächenpotenziale entweder keine Umsetzungsperspektive hat oder bereits vermarktet ist. Auch bei den Leerständen und Brachflächen zeigte sich, dass deutlich über die Hälfte der erfassten Flächen nicht verfügbar sind oder bereits aktiviert werden. Damit ist das aktuelle Gewerbeflächenangebot sowohl bei der Außen- als auch bei der Innenentwicklung nicht auskömmlich.

Mit dem Projekt „Nachhaltige Gewerbegebiete im Bestand“ unterstützen die WRS und der Verband Region Stuttgart in diesem Jahr Städte und Gemeinden dabei, Gewerbegebiete fit für die Zukunft zu machen. Dazu wurden erste Pilotprojekte in Waiblingen und Korntal-Münchingen gestartet. Die wertvollen Erfahrungen werden nun interessierten Kommunen zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des vom Bundesministerium für Umwelt und Verkehr geförderten Projekts „Natur Urban – Gewerbegebiete im Klimawandel“ können zukünftig modellhaft Umsetzungsstandards für Gewerbegebiete der Region Stuttgart entwickelt werden.

Beim „16. Immobilien-Dialog Region Stuttgart“ kamen im Juli rund 450 Vertreter*innen der Immobilienbranche in der Stuttgarter Liederhalle zusammen, um über Trends wie zum Beispiel Künstliche Intelligenz in der Architektur zu sprechen. Spannend waren auch die Pitches von mehreren Start-ups aus der Immobilienbranche. Den Immobilien-Dialog richtete die WRS erneut gemeinsam mit der Landeshauptstadt Stuttgart und Heuer Dialog aus.

Für ihren Immobilienmarktbericht 2024 hat die WRS in diesem Jahr wieder rund 30 regionale Makler*innen zu Einschätzungen, Marktpreisen und Trends befragt. Festgestellt wurde, dass sich der Gewerbeimmobilienmarkt in der Region Stuttgart im Vergleich zu den Vorjahren leicht entspannt hat und Preisanstiege nicht mehr flächendeckend in allen Teilräumen und allen Marktsegmenten zu verzeichnen sind. Der Immobilienmarktbericht 2024 spiegelt das regionale Marktgeschehen wider und bietet eine wertvolle Übersicht zur aktuellen Angebots- und Nachfragesituation von Gewerbeimmobilien in der Region Stuttgart.

Die WRS arbeitet nicht nur eng mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen zusammen, sie beschäftigt auch eigene Kreiswirtschaftsförder*innen in den fünf Landkreisen der Region sowie der Landeshauptstadt Stuttgart. Das tut sie, um die Belange der Landkreise zu unterstützen und die Angebote der WRS vor Ort noch besser zu vermitteln.

Im Landkreis Böblingen war im Juni der bekannte Designer Roman Klis beim „DiGiTALK 2024“ im Traumpalast in Leonberg zu Gast. In seinem Vortrag vor rund 200 Personen referierte er über Marken, Branding und Künstliche Intelligenz. Das Unternehmerfrühstück fand im Oktober beim Schokoladenhersteller Ritter Sport in Waldenbuch statt. Die Gäste diskutierten beispielsweise über das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Eingeführt wurde im Februar der Handwerkerparkausweis, der Betrieben jetzt das Parken in den urbanen Räumen des Landkreises erleichtert.

Im Landkreis Esslingen wurde in diesem Jahr die Gewerbe- und Brachflächenstudie abgeschlossen. Mehrere Veranstaltungen fanden zum Thema Fachkräftesicherung statt. So zum Beispiel die Veranstaltungsreihe „Q-Guide live“ der WRS (s. Seite 30), die sich in der Zukunftswerkstatt 4.0 mit verschiedenen Mitarbeitendengruppen beschäftigte – wie ausländischen Fachkräften und älteren Beschäftigten. Das Bündnis für Existenzgründung „MachES“ unterstützte wieder Gründer*innen aus dem Landkreis mit Förderungen und Räumen für Networking. Das Bündnis ist eine Initiative aus neun Kommunen, dem Landkreis Esslingen und der IHK Region Stuttgart.

Durch Hochwasser im Rems-Murr-Kreis wurden zahlreiche Firmengebäude und Handwerksbetriebe beschädigt. Die Wirtschaftsförderung des Rems-Murr-Kreises unterstützte die Betroffenen mit Beratung und Hilfsangeboten. Rund 50 Unternehmer*innen kamen zum Businessbrunch nach Urbach zur Karl Dungs GmbH & Co. KG. Dort informierte die Energieagentur über nachhaltige Energieversorgung in Industriegebieten. Die Reihe „Unternehmen vor Ort“ war in diesem Jahr in einem Handwerksbetrieb in Berglen zum Thema Nachfolgeregelung im Handwerk zu Gast.

Bei der Netzwerkveranstaltung „Wirtschaft im Gespräch“ in Benningen im Landkreis Ludwigsburg sprach im Juli Dr. Tanja Rücker, Mitglied der Geschäftsleitung der Robert Bosch GmbH, über den Einsatz von KI in der Wirtschaft. Dazu kamen rund 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Zudem startete der Landkreis Ludwigsburg seinen Strategieprozess mit dem Ziel, eine Vision für den Wirtschaftsstandort zu entwickeln und Maßnahmen u. a. mit Städten, Gemeinden, Institutionen und Verbänden zu erarbeiten. Drei Mal trafen sich in diesem Jahr die kommunalen Wirtschaftsförder*innen des Landkreises – u. a. mit einer Exkursion zum Innovationspark Künstliche Intelligenz (IPAI) in Heilbronn.

Die Veranstaltungsreihe „Q-Guide live“ war im Februar in Eisligen im Landkreis Göppingen zu Gast (s. Seite 30) und informierte u. a. Personalverantwortliche zu Kompetenzen, die in der zukünftigen Arbeitswelt wichtig werden. Im April informierten sich internationale Fachkräfte, Studierende und Unternehmen aus dem Landkreis Göppingen bei der Sprechstunde des Welcome Service Region Stuttgart. Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die kürzlich in den Landkreis Göppingen gezogen sind und Unterstützung beim Leben oder Arbeiten benötigen.

Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart organisierte die WRS in diesem Jahr den Green AI Day (s. Seite 14). Das Festival für nachhaltige KI macht das Green-AI-Ökosystem in der Region Stuttgart sichtbar und vernetzt Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen. Beim New Food Festival Stuttgart, das WRS und Stadt Stuttgart gemeinsam mit Partnern veranstalteten, diskutierten Start-ups und Innovatoren mit Expert*innen und Forscher*innen über nachhaltige Lösungen in der Lebensmittelherstellung. Mit dem neuen Förderprogramm „Auf Nachhaltigkeit schalten – CSRD Support“ unterstützen die Landeshauptstadt und die WRS jetzt regionale Unternehmen beim Einstieg in die neue EU-Nachhaltigkeitsberichterstattung. Zum Angebot gehören regelmäßige Thinking Circles, Wissens-Sessions und Netzwerktreffen.

Technologischen Wandel und Digitalisierung befördern



Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und die sich daraus ergebenden neuen Anwendungsmöglichkeiten stellen viele kleine und mittlere Unternehmen vor Herausforderungen. Gleichzeitig bietet dieser technologische Wandel auch Chancen, Antworten auf eine sich ständig verändernde Welt und den globalen Wettbewerb zu finden. Unterstützungsangebote helfen Unternehmen dabei, ihre Produkte, Geschäftsmodelle und Prozesse weiterzuentwickeln und an neue Bedingungen anzupassen.

Aus diesem Grund fördert die WRS den Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen den Unternehmen und bietet Orientierung durch ein breites Spektrum an Veranstaltungsformaten. Durch Angebote und Unterstützungsservices können die Firmen neues Wissen erwerben, Netzwerke aufbauen und mit dem technologischen Wandel Schritt halten.

Die regionalen Kompetenzzentren stärken Unternehmen zudem dabei, neue Themenfelder und Technologien zu erschließen und Kooperationen mit anderen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen zu entwickeln.

Die Arbeit der „KI-Allianz Baden-Württemberg“ wurde erfolgreich fortgesetzt. Bei einer Auftaktveranstaltung in Stuttgart wurden die aktuellen Projekte vor rund 200 Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik präsentiert. Die „KI-Allianz Baden-Württemberg“ fördert den Auf- und Ausbau eines landesweiten, international sichtbaren und aktiven Netzwerks von dezentralen KI-Projekten. Ziel ist es, die Wertschöpfung in diesem Technologiebereich zu steigern und die Bedeutung des Standorts für Forschung und Anwendung im Bereich der Künstlichen Intelligenz international noch sichtbarer zu machen. Für jede der teilnehmenden Regionen wurde ein Community-Management eingerichtet, das vor Ort mit den Akteur*innen in den Austausch geht, vorhandene KI-Potenziale erfasst und Synergien hebt. Das Community-Management für die Region Stuttgart ist bei der WRS angesiedelt. Die WRS ist Teil der KI-Allianz und unterstützt die Arbeit vor allem in der Region Stuttgart.

Mit der „KI-Community Industrieproduktion“ hat die WRS in diesem Jahr erneut mehr als 70 Expert*innen aus Industrieunternehmen und Forschungseinrichtungen zusammengebracht. Dazu wurden vier Treffen durchgeführt, bei denen sich die Teilnehmenden u. a. mit dem Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Qualitätskontrolle, dem Einsatz generativer Sprachmodelle in der Produktion sowie dem Einsatz von KI in der Robotik beschäftigten.

Mit dem „Kofinanzierungsprogramm Künstliche Intelligenz“ haben WRS und Verband Region Stuttgart fünf zukunftsweisende KI-Projekte in der Region gefördert. Für das Programm konnten sich Unternehmen, Kommunen und regionale Einrichtungen bewerben, die verstärkt auf den Einsatz von KI im Geschäftsbetrieb setzen.

In „Special Interest Groups“ wurden wieder aktuelle Themenstellungen aufgegriffen, zum Beispiel Verfahren der additiven Fertigung von metallischen Bauteilen, der Einsatz digitaler

Zwillinge in der Entwicklung von neuen Anlagen und effektive Möglichkeiten zur Steigerung der Cybersicherheit.

ki-allianz.de
ki-community.region-stuttgart.de
maschinenbau.region-stuttgart.de



Die **KI-Allianz Baden-Württemberg** hat im Juli zur Auftaktveranstaltung nach Stuttgart eingeladen. Vor rund 200 Teilnehmer*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik stellte sie sich, ihre Ziele und ersten Meilensteine vor. Der Auftakt diente auch dafür, Wissen auszutauschen und neue Projekte anzustoßen.

Prompt:

High-tech factory in the Stuttgart Region, filled with sleek machines and robots on automated production lines. Engineers manage automotive and machinery systems using tablets and glowing holograms. Flowing digital pathways wrap around the machines, and in the background a small training office for SMEs is visible, with symbols of energy grids.

Über das Technologietransferangebot vermittelte die WRS 2024 erneut mehrere Kontakte zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Unter anderem brachte sie ein regionales Unternehmen mit einer wissenschaftlichen Einrichtung zum Thema Wasserabfluss auf Dächern und Starkregen zusammen. Außerdem vernetzte die WRS zwei Unternehmen, die aus Holzresten Pflanzkohle herstellen.

Beim 8. Serviceforum kamen im Oktober zahlreiche Serviceverantwortliche aus der Industrie im Geno-Haus in Stuttgart zusammen. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten gehörten dieses Mal Erfolgsgeschichten von Anwender*innen, die im Zuge der digitalen Transformation Prozesse effizienter gestaltet, ihre Datennutzung verbessert oder neue, kundenorientierte Servicemodelle eingeführt haben.

Im Herbst war die WRS auf mehreren Fachmessen aktiv. Außer bei Begleitveranstaltungen auf der AMB und der Motek engagierte sich die WRS auch auf der Messe für Instandhaltung und industrielle Services In.Stand in Stuttgart. Auf der In.Stand erhalten Besucher*innen Einblicke in aktuelle Trends der Branche. Damit ist die Messe auch eine wertvolle Anlaufstelle für die Mitglieder des Serviceverbands Region Stuttgart, einer gemeinsamen Initiative der WRS und regionaler mittelständischer Unternehmen, die das Berufsbild des Servicetechnikers bzw. der Servicetechnikerin bekannter und attraktiver machen will.

Beim diesjährigen Industriezirkel tauschten sich Unternehmensvertreter*innen der Maschinenbaubranche bei Trumpf in Ditzingen aus. Der Laserspezialist gewährte Einblicke in seine Serviceabteilung. Zudem diskutierten die Teilnehmer*innen die Auswirkungen der neuen Maschinenverordnung.

Die Reihe „DENKBAR – Zukunft jetzt“ wurde in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen fortgeführt. Hervorzuheben ist das Treffen im Juli in Stuttgart, bei dem sich rund 30 Unternehmensvertreter*innen über Einsatzmöglichkeiten von ChatGPT in verschiedenen betrieblichen Prozessen informierten. Daneben verstärkte die WRS in diesem Jahr ihr Angebot rund um den effektiven Umgang mit Cyberattacken, indem sie u. a. Workshops für Geschäftsführer*innen und IT-Verantwortliche von KMU anbot.

Beim diesjährigen Ideenzirkel wurde über die Rolle von Motivation und Innovation für ein erfolgreiches Ideenmanagement gesprochen. Passend dazu referierte Prof. Dr. Alexander Brem vom Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung der Universität Stuttgart vor rund 30 Teilnehmenden zu Innovation und Kultur aus Sicht der Forschung.

technologietransfer.region-stuttgart.de
servicetechniker.region-stuttgart.de
zukunftsideen.region-stuttgart.de



8. Serviceforum Welche Trends beschäftigen den Service? Die WRS lud im Oktober zum 8. Serviceforum Region Stuttgart ins Geno-Haus nach Stuttgart ein. Zahlreiche Expert*innen der Branche brachten ihr Wissen mit und stellten praktische Lösungen zu industriellen Dienstleistungen vor.

Im dritten Jahr des Projekts baute die WRS gemeinsam mit der IHK Region Stuttgart, der Handwerkskammer Region Stuttgart, dem Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. der IG Metall und assoziierten Partnern das Transformationsnetzwerk „Cluster Automotive Region Stuttgart 2.0“ (CARS 2.0) weiter aus. Dazu fanden zahlreiche Treffen statt – wie im Juli im AI xpress in Böblingen. Dort konnten Teilnehmer*innen in die Welt von Cobots, Exoskeletten und XR-Anwendungen eintauchen und die Möglichkeiten dieser Technologien testen.

Eine Umfrage im Frühjahr identifizierte Qualifizierungsbedarfe von Unternehmen im Fahrzeug- und Maschinenbau. Dafür wurden 49 Ansprechpersonen aus 38 Unternehmen befragt. Ein elementarer Aspekt der Befragung war, dass Unternehmen überfachliche Fähigkeiten wie zum Beispiel Führungsstärke als wichtige Kompetenzen der Zukunft einstufen.

Im September organisierte die WRS im AI xpress in Böblingen das „TecNet Digitalisierung“ zum Thema Cybersicherheit. Dabei tauschten sich die Teilnehmenden u. a. zum Cyber Resilience Act der EU und zu IT-Schwachstellen in Unternehmen aus.

Um die Region Stuttgart als Zentrum der Fahrzeug- und Maschinenbauindustrie zu stärken, wurde ein Hochschul-Partner-Netzwerk in der

Region Stuttgart aufgebaut. Ziel des Netzwerks ist es, den regionalen Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen, Unternehmen und Start-ups noch effizienter zu gestalten und neue, nachhaltige Ideen für die Automobilindustrie zu entwickeln.

Das Netzwerk „Business Transformation“ (NBT), das die WRS im Rahmen von CARS 2.0 organisiert, bot Entscheider*innen mittelständischer Unternehmen auch in diesem Jahr Raum zum Erfahrungsaustausch, diesmal zu den Themen strategische Zusammenarbeit (März), Cybersicherheit (Juli) und Digitalisierung (November).

CARS 2.0 unterstützt KMU und Start-ups aus dem Fahrzeug- und Maschinenbau in der Transformation und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

cars.region-stuttgart.de
zukunftsideoen.region-stuttgart.de



CARS 2.0 Treffpunkt Automotive

„Wir müssen mindestens so viel innovativer oder besser sein, wie wir teurer sind“, sagte Automobilwissenschaftler Prof. Dr. Stefan Bratzel im April beim Treffpunkt Automotive in Stuttgart. Rund 80 Teilnehmer*innen kamen nach Stuttgart, um seinem Vortrag über Konkurrenzdruck aus China, schwierige Märkte und fehlende „Angreifermentalität“ zu folgen.

Neue Entwicklungen in der IT-Wirtschaft unterstützen



2. Green AI Day Wie passen KI und Nachhaltigkeit zusammen? Beim 2. Green AI Day auf dem Clusship Fridas Pier waren hochkarätige Gäste u. a. von Microsoft Germany, Siemens, Drees & Sommer und vielen weiteren Unternehmen und Einrichtungen dabei. In Vorträgen und kleineren Gesprächsrunden ging es um „Grüne KI“ und wie sie zum Beispiel Lebensmittel hochwertiger und Solaranlagen effizienter macht.

Die WRS veröffentlichte im Mai die Studie „Zukunftspotenziale der IT-Hardware-Entwicklung und -Produktion in der Region Stuttgart“. Mit der Studie identifizierte sie für die Region Stuttgart strategisch wichtige Zukunftsthemen wie Halbleiter, Quantentechnologie, Sensorik und Robotik. Ein besonderer Schwerpunkt wurde dabei auf die zur Halbleiterfertigung benötigte Produktionstechnik sowie die sich ergebenden Möglichkeiten für Start-ups und Neuansiedlungen in der Region Stuttgart gelegt.

WRS und Verband Region Stuttgart unterstützen in diesem Jahr die Messe und Konferenz Quantum Effects (ebenso wie die hy-fcell, s. Seite 17) inhaltlich und finanziell. Die Messe Stuttgart hat mit der Quantum Effects ein Forum geschaffen, um die Brücke zwischen Wissenschaft, Start-ups und Wirtschaft zu schlagen sowie innovative Quantentechnologien in Europa sichtbar zu machen. Die Messe und die Konferenz sollen Begeisterung für Quantentechnologien wecken und eine Plattform für Innovation, Inspiration und Kollaboration bieten. Aussteller*innen zeigen Technologien, Entwicklungen und Lösungen, die bereits heute ihren Einsatz finden können.



Um die Nachhaltigkeit in der IT zu stärken, veranstaltete die WRS zusammen mit der Landeshauptstadt Stuttgart den 2. Green AI Day mit rund 300 Teilnehmenden. Ziel des Green AI Day ist es, Akteur*innen zu vernetzen, die Sichtbarkeit des Green-AI-Ökosystems in der Region Stuttgart zu erhöhen und konkrete Green-AI-Projekte vorzustellen. Passend dazu wurde das „Netzwerk Nachhaltige IT Region Stuttgart“ weiterentwickelt.

Auch in diesem Jahr organisierte und unterstützte die WRS Veranstaltungen und Meet-up-Gruppen zu diversen IT-Themen wie zum Beispiel Wordpress, Joomla und Cybersecurity. Ende Juni fand wieder der Scrum-Day statt, bei dem die WRS Partnerin ist. Die Community-Konferenz befasste sich dieses Mal mit agiler Organisationsentwicklung und Management.

Auch ihren Kompetenzatlas IT Region Stuttgart konnte die WRS weiter ausbauen. Regionale IT-Anbieter und -Anwender werden dort zusammengeführt und die Potenziale der regionalen IT-Branche sichtbar gemacht. Das für regionale Akteur*innen kostenlose „IT-Branchenbuch der Region Stuttgart“ listet mittlerweile über 2.200 Unternehmen auf.

Die WRS führte 2024 die Reihe „Digthoughts“ mit drei neuen Filmen fort. Damit will sie das Image des IT-Standorts Region Stuttgart stärken und neue kreative Köpfe aus der Region zeigen. Über diverse Social-Media-Kanäle der WRS wurden die Filme beworben und verbreitet.

Mit den regionalen Kompetenzzentren verfolgt die WRS das Ziel, Kräfte und Wissen von Akteur*innen aus Wirtschaft und Wissenschaft der Region Stuttgart zu bündeln und sie in einem regionalen Netzwerk zusammenzuführen. In der Region Stuttgart beteiligen sich ca. 450 meist kleine und mittlere Unternehmen und rund 40 wissenschaftliche Einrichtungen. Die WRS unterstützt vier regionale Kompetenzzentren aktiv:

Das Kompetenznetzwerk für industrielle Bauteil- und Oberflächenreinigung Leonberg (CEC) hat 2024 erstmals den CEC-Ausbildungspreis verliehen. Prämiert wurden mehrere Unternehmen als besonders kreative Ausbildungsbetriebe im Bereich der Technischen Sauberkeit. Im März, Juni und Oktober hat das CEC Onlineschulungen für Anwender*innen durchgeführt. Dabei erhalten die Teilnehmer*innen jeweils einen kompakten Einblick in einzelne Fragestellungen der technischen Sauberkeit.

Das Packaging Valley Germany (PV) organisierte im September einen Gemeinschaftsstand auf der FACHPACK – der nationalen Leitmesse für die Verpackungsbranche. Mit dabei waren in diesem Jahr zwölf Firmen der Region Stuttgart, die ihre Technologien und Produkte für Industrie- und Konsumgüterverpackungen vorstellten. Zudem produzierte das PV neue Podcast-Folgen zu aktuellen Trends der Verpackungsindustrie wie Circular Economy, KI im Mittelstand und Recycling in der Verpackungsbranche. Die Veranstaltungsreihe „Mit Kaltakquise zum erfolgreichen Einstieg in neue Märkte“ organisierte die WRS zusammen mit dem CEC und dem PV: im Oktober zu

„Akquise und Einwandbehandlung“, im November folgte mit „Social Media und KI-Tools effizient nutzen“ der zweite Teil.

Das Virtual Dimension Center (VDC) richtete im April erneut die XR-Expo im Haus der Wirtschaft in Stuttgart vor rund 650 Fachbesucher*innen aus 25 Ländern mit aus. Die XR Expo ist ein Tech-Event für XR-Technologien und professionelle Anwendungen von Virtual (VR), Augmented (AR) und Mixed Reality (XR) für Unternehmen aus Industrie, Architektur, Gesundheit, Handel und Handwerk. Zudem startete das VDC zusammen mit der Firma Bosch das Projekt „XR-Upskill“. Ziel ist es, immersive Technologien wie XR künftig in der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiter*innen einzusetzen. Des Weiteren hat das VDC eine Arbeitsgruppe zum Thema XR im Automotive-Bereich ins Leben gerufen und ein Whitepaper zum Thema virtuelle Techniken im Automobilbau veröffentlicht – beides im Rahmen des Projekts CARS 2.0 (s. Seite 13).

Das Deutsche Zentrum für Satellitenkommunikation (DeSK) führte im Juli die Veranstaltungsreihe „DeSK-Impulse“ mit über 200 Teilnehmenden fort. Mit dem Format soll der Technologiebereich auch für die breite Öffentlichkeit aufbereitet werden. Dieses Mal lag der Fokus auf der Betrachtung des Weltraums und den Voraussetzungen für Leben auf anderen Planeten. Bei dem Wochenendsymposium im Herbst konnten sich Abiturjahrgänge lokaler Gymnasien mit Vertreter*innen der Mitgliedsunternehmen austauschen, um Berufe der Satellitenkommunikation kennenzulernen.

kompetenzzentren.region-stuttgart.de



XR Expo Was sind die neuesten Trends in der virtuellen Welt? Im April kamen zahlreiche Vertreter*innen aus den Bereichen Industrie, Architektur, Gesundheit und Handwerk bei der XR Expo 2024 zusammen. Beim B2B-Tech-Festival wurden auch zahlreiche Anwendungsfälle vorgestellt.

Nachhaltige Nutzung von Ressourcen vorantreiben



Klimakatastrophen, Artensterben und die Energiekrise erleben wir von Jahr zu Jahr deutlicher. Die Notwendigkeit, sich diesen dringenden Herausforderungen auch in der Region Stuttgart zu stellen und die damit verbundene Transformation in Gesellschaft und Wirtschaft voranzutreiben, ist unbestritten. Innovative technologische Ansätze können dabei helfen, klima- und ressourcenschonend zu wirtschaften und dadurch ein Gleichgewicht zwischen Ökologie und Ökonomie herstellen.

Um es der regionalen Wirtschaft zu ermöglichen, diese Potenziale zu nutzen und die Region weiterhin erfolgreich und lebenswert zu gestalten, ist die WRS grundsätzlich in ihren Angeboten nachhaltig aufgestellt. Zudem initiiert sie verschiedene Projekte, die Nachhaltigkeit als Innovationsmotor fördern. Die WRS informiert Unternehmen über ressourcenschonende Ansätze in den Bereichen alternative Antriebe, betriebliche Mobilität, Bauen der Zukunft und Umwelttechnologien. Zudem unterstützt sie Unternehmen ganz konkret auf ihrem Weg hin zu einem nachhaltigen Wirtschaften.

Alternative Antriebe und neue Mobilitätsformen

Im Oktober vergab die WRS erneut zusammen mit dem Land Baden-Württemberg auf der hy-fcell, der führenden Kongressmesse rund um die Themen Wasserstoff und Brennstoffzelle, den Fcell-Award. Verliehen wurde der Preis in den Rubriken Start-ups, Forschung sowie Produkt und Markt. Der Fcell-Award ist mit 30.000 Euro dotiert. Im Rahmen des Transformationsnetzwerks CARS 2.0 (s. Seite 13) waren in diesem Jahr zehn internationale und regionale Start-ups auf der hy-fcell dabei. Am Stand der WRS stellten sie ihre Projekte aus dem Bereich Wasserstoffwirtschaft vor.

Der **hy-fcell-Award** wurde im Oktober auf der Landesmesse Stuttgart in den Kategorien „Products & Markets“ (WS Reformer GmbH, Renningen), „Research & Development“ (H2Fly GmbH, Stuttgart) und „Start-up“ (CellForm Hydrogen GmbH & Co. KG, Baienfurt) vergeben. Der Award ist mit 30.000 Euro dotiert und prämiert besonders fortschrittliche und innovative Projekte zu Wasserstoff und Brennstoffzellen.

Prompt:

Futuristic city in the Stuttgart Region with sleek modern buildings and factories nestled in green landscapes. Solar panels cover rooftops, wind turbines spin in the distance, and in the foreground a large production hall with green walls and glass fronts is surrounded by electric cars, bicycles, and pedestrian paths. In the background sustainable residential buildings with green terraces and water features blend nature with architecture, illustrating ecological innovation and harmony between industry and nature.

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement

Am regionalen Impulsprogramm betriebliches Mobilitätsmanagement beteiligten sich in diesem Jahr sechs Unternehmen und vier Kommunen. Die Teilnehmenden führten u. a. Befragungen sowie Fuhrpark- und Wohnstandortanalysen durch und setzten erste Maßnahmen um – wie zum Beispiel Zuschüsse für Bahnfahrten und Leasingangebote für Job-Räder. Das Impulsprogramm ist eine Workshop-Reihe und richtet sich an Unternehmen und Kommunen, die ihre Pendelverkehre, Dienstreisen und den Fuhrpark nachhaltig verbessern wollen.

Die WRS organisierte in diesem Jahr erneut regelmäßige Netzwerkveranstaltungen zum Mobilitätsmanagement für Kommunal- und Landkreisverwaltungen sowie Unternehmen, Kliniken und Hochschulen. Beim ersten Netz-

werktreffen im Mai lag der Schwerpunkt auf Verhaltensökonomie. Im Juli beschäftigten sich die Teilnehmer*innen mit der CSRD. Der „Regionale Jour Fixe“ ging im Oktober der Frage nach, wie Wirtschaftsförder*innen betriebliches Mobilitätsmanagement in die Kommunen der Region Stuttgart bringen können.

Mit der Interviewreihe „Den Wandel gestalten“ stellt die WRS regelmäßig Mobilitätsverantwortliche aus der Region Stuttgart vor und berichtet über Maßnahmen von Unternehmen und Kommunen. So sprach zum Beispiel die Geschäftsführerin des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Region Stuttgart über die Rolle von Gewerkschaften in der Mobilitätswende.

nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de



Bauen und Städte der Zukunft gestalten

Beim 5. Symposium Zukunft Bauen im Herbst ging es um Kreislaufwirtschaft. Dazu kamen rund 200 Teilnehmende aus den Bereichen Architektur, Baustoffherstellung und Wissenschaft in die Region, um u. a. über die Rückgewinnung von Baustoffen und die Reduzierung von Bauabfällen zu diskutieren. Das Symposium Zukunft Bauen richtete die WRS wieder mit der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH aus.

Seit diesem Jahr unterstützt die WRS den „Ground Breakers Accelerator“ an der Hochschule für Technik Stuttgart. Dort entwickeln junge Gründer*innen Ideen im Bereich Bauwirtschaft und Baustoffe. Im Oktober stellten die Gründer*innen beim „Ground Breakers Summit“ ihre Ideen vor einem Publikum aus Wirtschaft, Wissenschaft und der Start-up-Szene vor.

Umweltechnologien fördern

Die Planung der Wasserstoffpipeline zwischen Stuttgart und Esslingen ist weiter vorangeschritten und befindet sich in der Genehmigungsphase. Die Pipeline ist ein erster Schritt, um die Region Stuttgart mit grünem Wasserstoff zu versorgen und ein Verteilernetzwerk aufzubauen. Der Wasserstoff wird per Elektrolyse aus erneuerbaren Energien zunächst am Hafen Stuttgart hergestellt. Bei der Wasserstoffproduktion anfallende Abwärme wird für die Wärmeversorgung von benachbarten Gebäuden und Quartieren genutzt. Die Pipeline ist Teil des Förderprojekts „Modellregion Grüner Wasserstoff“, das die WRS gemeinsam mit verschiedenen Partnern betreibt.

Die WRS hat in diesem Jahr, gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, eine „Industrielle Bioökonomiestrategie für die Region Stuttgart (InBioRegS)“ entworfen. Es wurde eine Potenzialanalyse vorgenommen und ein Maßnahmenkatalog entwickelt. Auf dieser Grundlage soll nun ein Bioökonomiecluster entstehen, der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird. Das Förderprojekt (BioCORES) läuft zunächst bis 2027. Es unterstützt regionale Unternehmen und Kommunen dabei, mit nachwachsenden Rohstoffen zu arbeiten und neue Geschäftsfelder für sich zu entdecken.



Beim **5. Symposium Zukunft Bauen** gab es 180 Teilnehmende vor Ort und zahlreiche Interessierte folgten online den Vorträgen zum Thema Kreislaufwirtschaft im Bau.

Im Rahmen des Photovoltaik-Netzwerks Region Stuttgart wurden in diesem Jahr 26 Informationsveranstaltungen und Solarkarawanen in den fünf Landkreisen der Region Stuttgart sowie der Landeshauptstadt Stuttgart mit rund 1.500 Teilnehmenden und 25 PV-Checks durchgeführt. Ziel des Photovoltaik-Netzwerks ist es, den Ausbau von Photovoltaikflächen an privaten und öffentlichen Gebäuden sowie Gewerbeimmobilien voranzutreiben. Neben Fachvorträgen zur Photovoltaik fanden auch Beratungstage an Marktplätzen und Messebeteiligungen statt.

Das von der WRS mitorganisierte New Food Festival fand im Februar erstmals in der Liederhalle in Stuttgart statt. Die internationale Konferenz und Messe rund um Zukunftstrends aus dem Lebensmittel- und Agrarsektor brachte rund 500 Teilnehmer*innen und etwa 100 internationale und regionale Aussteller*innen zusammen.

Mit dem „Clusterreport Landwirtschaft“ haben die WRS und der Verband Region Stuttgart in diesem Jahr eine Studie zur Landwirtschaft in der Region Stuttgart abgeschlossen. Die Studie beleuchtet den Status quo in der Landwirtschaft und analysiert die Nahrungsmittelversorgung in der Region. In der Studie werden auch Entwicklungsfelder und Trends für die regionale Landwirtschaft aufgezeigt.

[zukunftsennergien.region-stuttgart.de](https://www.zukunftsennergien.region-stuttgart.de)
[photovoltaiik-bw.de/region-stuttgart](https://www.photovoltaiik-bw.de/region-stuttgart)

Beim Dialogforum Wasser der WRS diskutierten im Herbst rund 100 Wissenschaftler*innen, Architekt*innen und Vertreter*innen von Kommunen und Wasserwerken über den nachhaltigen Umgang mit Wasser. Dabei wurden zwei Schwerpunkte gesetzt – Trinkwasserversorgung und der Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Wasserwirtschaft.

Beim CSRD-Netzwerktreffen im Juni brachte die WRS gemeinsam mit der Stadt Stuttgart und der IHK Region Stuttgart rund 60 Teilnehmer*innen zusammen, die sich über Sorgfaltspflichten in der Lieferkette und die Gestaltung von Lieferantenbeziehungen austauschten. Mit dem „CSRD Thinking Circle – Kickstart“ hat die WRS im Oktober zudem eine zwölfteilige Workshop-Reihe für Unternehmen der Region gestartet. Die WRS organisiert die Workshop-Reihe zusammen mit der Landeshauptstadt Stuttgart.



Das **New Food Festival** brachte im Frühjahr Akteur*innen aus den Bereichen Agrar, Lebensmittel, Gastronomie, Handel und Forschung in die Liederhalle nach Stuttgart. WRS-Geschäftsführer Michael Kaiser diskutierte im Panel „Start-up-Förderung & Foodpolitik am Scheideweg“ u. a. über vertical Farming, neue Produktionsarten und Kapital für Start-ups & Hochschulen.

Unternehmertum und Kreativität fördern



In der Region Stuttgart ist eine dynamische Start-up-Szene zu Hause. Unternehmensgründungen und neue Geschäftsideen spielen eine entscheidende Rolle für die Innovationskraft der regionalen Wirtschaft. Eine starke Wirtschaft benötigt stets frische Ideen, kreative Lösungen und innovative Produkte. Gründungen aus Hochschulen oder Spin-offs etablierter Unternehmen sind von herausragender Bedeutung. Viele Start-ups sind auf Unterstützung angewiesen, um erfolgreich zu starten und nachhaltig zu wachsen. Die WRS vermittelt deshalb Kompetenzen, Kontakte und Arbeitsräume, macht auf Fördermöglichkeiten aufmerksam und arbeitet mit verschiedenen regionalen Start-up-Initiativen zusammen.

Ökonomisch höchst bedeutsam ist die regionale Kreativwirtschaft, von der im Bereich Innovation wichtige Impulse ausgehen. Charakteristisch an der regionalen Kreativwirtschaft ist ihre enge Verzahnung mit klassischen Industriezweigen. Viele kreativwirtschaftliche Unternehmen arbeiten mit Firmen aus Automotive, Maschinenbau oder IT zusammen, beispielsweise in den Bereichen Design, Werbung oder Eventmanagement. Gleichzeitig ist die Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart auch eigenständig stark vertreten und mit allen Teilbranchen gut positioniert. Die WRS unterstützt diese Branchen gezielt, wobei Film Commission Region Stuttgart und Pop-Büro Region Stuttgart speziell die Film- und Musikindustrie betreuen.



Bei sechs Foren der Business Angels Region Stuttgart e.V. (BARS) erhielten in diesem Jahr rund 30 Start-ups die Chance, mit ihren Geschäftsideen zu überzeugen. Eine Studienfahrt führte Teilnehmer*innen im Juni nach Zürich, wo sie innovative Start-ups kennenlernen und Kontakte in die Schweiz knüpfen konnten.

Bei einem Workshop im April zu Künstlicher Intelligenz und Venture Investments mit KI-Start-ups und Venture-Capital-Expert*innen erhielten BARS-Mitglieder aktuelle Informationen zu KI-Investitionsmöglichkeiten. Im Rahmen des Start-up BW Summit im Juli koordinierte das BARS die Präsentation der Business-Angels-Netzwerke BW und deren vielfältiges Bühnenprogramm auf der Financing Stage. BARS fördert regionale Gründungen mit Beteiligungskapital, Know-how und Kontakten und treibt die Vernetzung innerhalb des Start-up-Ökosystems voran. Die Geschäftsstelle von BARS ist bei der WRS angesiedelt. Sie vermittelt Investor*innen und Expert*innen, berät Start-ups, organisiert Pitches und begleitet Finanzierungsgespräche.

Der „Region Stuttgart Hochschulpreis 2024“ für das innovativste Hochschul-Start-up wurde im September vergeben. Den Hochschulpreis lobte die WRS gemeinsam mit „Gründermotor“ (heute NXTGN) und dem Start-up Campus 0711 aus.

Das „Startup Welcome Package“ der WRS brachte in diesem Jahr rund 25 internationale Start-ups in die Region Stuttgart. Mit dem Programm macht die WRS die Region Stuttgart bei internationalen Start-ups als Standort bekannt und bringt sie mit regionalen Unternehmen und Investor*innen zusammen. Start-ups können sich für das Programm bewerben, werden in die Region eingeladen und erhalten Coaching- und Netzwerkangebote. Die WRS organisiert das Programm gemeinsam mit dem Berater „Pioniergeist“ und mit Unterstützung von BW-i und kommuniziert es über die Kampagne Hi Tech! (s. Seite 34).

Bereits zum zweiten Mal fand im November die Female Founders Night bei der WRS statt. Das Angebot richtet sich dezidiert an Frauen als Gründende und lädt zum persönlichen Austausch ein. Die Female Founders Night wird von der WRS, dem CyberForum e.V. und der Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg organisiert.

startup-region-stuttgart.de
business-angels-region-stuttgart.de
wesayhi.tech/startup-welcome-package

Startup Welcome Package

Auch dieses Mal haben der regelmäßige Austausch erst online und dann vor Ort in der Region die Teilnehmenden des Startup Welcome Package zusammengeschweißt. Im Dezember endete die sechste Runde des Angebots.



Prompt:

Scene from the Stuttgart Region with young entrepreneurs and creatives in a co-working space filled with sketch walls and prototypes. People work in open spaces, showcasing creativity, while next to them creative studios and industrial buildings highlight the link to the automotive and machinery sectors. In the background workshops and brainstorming sessions emphasize the region's spirit of innovation with an atmosphere full of dynamic creative energy.

Die WRS unterstützte in diesem Jahr den Aufbau einer Netzwerk- und Organisationsstruktur des Verbunds „EIT Culture & Creativity“ und beteiligte sich an der Ausrichtung der Programminhalte. Der vom Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT) ins Leben gerufene Verbund soll die europäischen Kultur- und Kreativsektoren stärken, indem Kreativschaffende mit Wirtschaft und Wissenschaft vernetzt werden.

Zur „Creatives Night – alive and kicking“ im Mai kamen rund 220 Gäste in den Tunnel Club der MHP-Arena nach Stuttgart, um über Sport, Sportereignisse und deren Innovationspotenzial zu sprechen. Vorgestellt wurden eine Zwillingsplattform für Stadien, technische Neuerungen im umgebauten Stadion des VfB Stuttgart sowie Trends im Medienverhalten der Fans.

Beim Kongress „Next Frontiers – Applied Fiction Days“ kamen im Juni Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Wirtschaft mit Science-Fiction-Autor*innen zusammen. Im Mittelpunkt des Kongresses standen in diesem Jahr die Themen Biotechnologie und Künstliche Intelligenz. Der Kongress geht einmal im Jahr der Frage nach, welche Ideen von fiktionalen Medien auf heutige Innovationsentwicklungen übertragen werden können. Die WRS unterstützt den Kongress inhaltlich und organisatorisch.

Das Thema beim „M³ Medienmacher*innen Meet-up Baden-Württemberg“ im Juni war der Nachrichtenkonsum von Jugendlichen. Vorgestellt vor rund 40 Teilnehmer*innen wurde u. a. die Studie „JiM“, die Kinder und Jugendliche jährlich zu ihrem Medien- und Kommunikationsverhalten befragt. Eingeladen zum „M³ Medienmacher*innen Meet-up Baden-Württemberg“ waren Journalist*innen und Vertreter*innen von (Medien-)Start-ups. Die WRS war Partnerin der Veranstaltung.

Beim European Design Day 2024 ging es im September in Brüssel um die Frage, wie Orte der Begegnung, zum Beispiel Repair-Cafés, Gemeinschaftsgärten und Restaurants, das Miteinander der Bürger*innen stärken können. Die WRS organisierte den Design Day mit.

Im Dezember zeichnete die WRS gemeinsam mit der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH bereits zum fünften Mal Räume der Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart aus. Der Wettbewerb „Creative Spaces Region Stuttgart“ prämiert nachhaltige und innovative Raumkonzepte von Unternehmen, Privatpersonen und Einrichtungen aller Art. Insgesamt wurden 25.000 Euro Preisgeld vergeben.

Das EU-geförderte Projekt „Greenpact“ bearbeitet generationenübergreifend Themen der Nachhaltigkeit und wird in der Region Stuttgart von der WRS vorangetrieben. In der ersten Runde des Programms „Gemeinsam lernen, nachhaltig handeln“ arbeiteten Unternehmen zusammen mit jungen Leuten an Fragen der Nachhaltigkeit und potenziellen Lösungen. Die zweite Runde des Programms startete im Herbst und läuft noch bis Ende Januar 2025. Gemeinsam mit Kreativschaffenden, etablierten Unternehmer*innen, Studierenden und jungen Menschen, die Nachhaltigkeit und Innovation vorantreiben möchten, werden bei Greenpact europaweit Trainingsprogramme für wirkungs- und verantwortungsvolles Wirtschaften entwickelt.

Creatives Night Wie werden Sportevents durch neue Trends noch attraktiver? Das war das Motto der „Creatives Night – alive and kicking“ im Mai in der Stuttgarter MHP-Arena. Spannende Vorträge zu neuen Innovationen im Sportbusiness und ein Besuch der Kabinen des VfB Stuttgart und des Spielfelds standen auf dem Programm.





Medienmacher*innen Meet-up Welche Strategie verfolgt die tagesschau auf TikTok? Das erklärte Patrick Weinhold, Social-Media-Redaktionsleiter der bekannten deutschen Nachrichtensendung, im Juni beim „M³ Medienmacher*innen Meet-up Baden-Württemberg“. Thema vor rund 40 Teilnehmenden war auch die JiM-Studie, die Kinder und Jugendliche jährlich zu ihrem Medien- und Kommunikationsverhalten befragt.

NEMO-Kongress Warum ist Design wichtig für öffentliche Verkehrsmittel? Beim New-Mobility-Design-Kongress im SSB-Strassenbahnmuseum in Stuttgart haben wir mit zahlreichen Expert*innen über die Gestaltung von Verkehrsmitteln gesprochen. Dabei ging es u. a. um barrierefreie Kommunikation im öffentlichen Personen- und Nahverkehr und Lichtdesign an Haltestellen.



Beim mittlerweile 10. „NEMO – New Mobility Design Kongress“ im Strassenbahnmuseum Stuttgart brachte die WRS Designer*innen mit Vertreter*innen der Mobilitätswirtschaft zum Thema Gestaltung des öffentlichen Nahverkehrs zusammen. Diesmal wurde u. a. den Fragen nachgegangen, welche Rolle Design bei der Planung und Nutzung des ÖPNV spielt, wie eine barrierefreie Kommunikation gestaltet werden muss und welchen Beitrag Design zum Thema Sicherheit und Wohlbefinden leisten kann.

Die WRS war als Partnerin der Baden-Württemberg International GmbH und der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg erneut Teil einer Delegation auf der South by Southwest (SXSW) in Texas. Gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg organisierte die WRS vor Ort eine Abendveranstaltung mit Austausch und Networking und stellte die Kampagne Hi Tech! (s. Seite 34) vor. Zurück in der Region Stuttgart, lud die WRS dann zum „SXSW 2024 Report“ ein, um von den Erfahrungen auf dem größten Kreativ- und Tech-Festival der Welt zu berichten. Dazu kamen rund 200 Interessierte ins Studio Amore nach Stuttgart.

Die WRS, das Start-up-Center der Hochschule der Medien und der Impact HUB haben in diesem Jahr bereits in der 13. Runde Start-ups beim zweistufigen Förderprogramm „New Sandbox“ betreut. Die „New Sandbox“ ist ein Start-up-Accelerator, der sich an Gründer*innen aus Baden-Württemberg richtet und sie mit einem mehrmonatigen Trainings- und Mentorenprogramm unterstützt. Ziel des Programms ist es, Start-ups bei der Etablierung ihrer Geschäftsideen zu helfen. Die „New Sandbox“ wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert.

Das Kreativ-Magazin „Rekorder“ stellt Unternehmen und Kreativschaffende der Region Stuttgart vor und widmet sich aktuellen Themen aus der Kreativwirtschaft. In der ersten Ausgabe des Jahres ging es um die Bedeutung der Europäischen Union für die regionale Kreativwirtschaft. Unter dem Titel „Geht spielen“ beleuchtete der „Rekorder“ im Frühjahr das Thema Gamification. Die dritte Ausgabe „Let's get physical“ setzt sich mit dem Einfluss der digitalen Transformation auf das kreative Schaffen auseinander. Jede Ausgabe des Kreativ-Magazins wird von einer anderen Agentur aus der Region Stuttgart gestaltet.

[kreativ.region-stuttgart.de](https://www.kreativ.region-stuttgart.de)

25 Jahre Film Commission Region Stuttgart

Zum 25-jährigen Bestehen der Film Commission Region Stuttgart feierten über 250 Menschen im StadtPalais Stuttgart und besuchten die begleitende Ausstellung.



Die Film Commission Region Stuttgart der WRS organisierte im April im Rahmen des Internationalen Trickfilmfestivals das Werkstattgespräch mit den Spieleentwicklern von Chasing Carrots in Stuttgart. Beim anschließenden Get-together tauschten sich Film- und Kreativschaffende zu aktuellen Themen der Branche aus.

Das Werkstattgespräch im Rahmen des Branchentreffs DOKVILLE führte dieses Mal zur Filmproduktionsgesellschaft Eikon Media GmbH in Stuttgart. Erstmals fand in diesem Jahr auch das „DOKVILLE Speed-Dating“ statt, bei dem Produzent*innen und Filmschaffende der Region Stuttgart auf Entscheider*innen von ARD, ZDF, ARTE und vielen weiteren Sendern trafen. Die Film Commission Region Stuttgart war Kooperationspartnerin des Treffens, bei dem Dokumentarfilme und Doku-Serien vorgestellt wurden. Zum „Erfahrungsaustausch Dreharbeiten“ trafen sich in diesem Jahr Behörden und Filmschaffende bei der WRS, um über Drehgenehmigungen, Abläufe und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu sprechen.

Die Veranstaltungsreihe „Montagsseminare“ widmete sich einmal mehr spannenden Filmthemen wie zum Beispiel visueller Planung oder ChatGPT für Drehbuchautor*innen. Gemeinsam mit dem Filmverband Südwest organisierte die Film Commission in diesem Jahr auch wieder vier Filmstammtische.

Neben zahlreichen Veranstaltungen unterstützte die Film Commission Region Stuttgart erneut zahlreiche Bewegtbildprojekte in der Region Stuttgart. So zum Beispiel das Jugenddrama „Nukki“, bei dem die Film Commission Drehorte vermittelte.

Im November feierte die Film Commission Region Stuttgart ihr 25-jähriges Bestehen. Dazu lud sie Interessierte zu einer Jubiläumsfeier und Fotoausstellung ins StadtPalais nach Stuttgart ein. Gezeigt wurden Drehorte aus der Region und ihre Geschichten.

film.region-stuttgart.de





Die Tickets für die **6. About Pop** waren in kürzester Zeit ausverkauft. Im Zentrum der About Pop stehen Entdecken, Experimentieren und der Zeitgeist: ein innovatives, sorgfältig kuratiertes Booking, Vorträge zu relevanten Themen der Musikindustrie und Workshops, die neue Ideen aufgreifen und weiterentwickeln.

Die About Pop 2024, ein Mix aus Festival und Convention für Popkultur, Musikwirtschaft, Jugendkultur und Nachtleben, versammelte im Mai so viele Akteur*innen der Branche wie nie zuvor. An zwei Tagen kamen rund 5.500 Gäste in 25 Locations der Region Stuttgart und hörten Konzerte, beteiligten sich an Workshops und tauschten sich zu aktuellen Themen der Musik- und Kulturszene aus.

Ein weiteres Highlight war im Sommer das Event „The Littmann Sessions: eine Pop-Gala“. Dort präsentierte das Pop-Büro Region Stuttgart vier Popstipendiat*innen der Region

und gab ihnen eine öffentliche Bühne – die ausverkaufte Stuttgarter Staatsoper. Zudem setzte das Pop-Büro Region Stuttgart bewährte Projekte erfolgreich fort – wie Popwebinare, Jam Sessions, das Mentoringprogramm „Zukunftsmusik“ und die beliebten Bergkonzerte. Auch die Arbeit mit nationalen und internationalen Partner*innen wurde verstärkt, wie bei den Musikfestivals „Waves Vienna“ und Most Wanted: Music in Berlin. Zur SXSW in Texas (s. Seite 23), zum weltweit größten Kreativ- und Tech-Festival, brachte das Team des Pop-Büros Musiker*innen aus der Region Stuttgart.

popbuero.region-stuttgart.de



Gestaltung der Arbeitswelt und Fachkräftesicherung unterstützen

Technologische, ökonomische, demografische und gesellschaftliche Entwicklungen verändern permanent die Welt, in der wir leben und arbeiten. Oft wird in diesem Zusammenhang über Maschinen, Dienstleistungen und Produkte diskutiert. Doch insbesondere der Mensch muss sich im Rahmen des Wandels anpassen und neue Fähigkeiten erwerben. Viele kleine und mittlere Unternehmen in der Region Stuttgart stehen dabei vor erheblichen Herausforderungen. Wie kann die Belegschaft im Transformationsprozess optimal unterstützt werden? Welche Qualifikationen sind nun gefragt? Wo findet man die passenden Fachkräfte und wie können sie langfristig ans Unternehmen gebunden werden? Wie sollten umfassende Strategien für die Personal- und Organisationsentwicklung gestaltet sein? Und wie sieht die neue Arbeitswelt aus?

Die WRS unterstützt Personalverantwortliche bei der Gewinnung, Bindung und Qualifizierung von Fachkräften, fördert Synergien und Vernetzung, sensibilisiert für Trends und neue Themen und begleitet so die regionalen Schlüsselbranchen in ihrem Transformationsprozess. Sie fungiert als zentrale Anlaufstelle für weiterführende Unterstützungsangebote, vernetzt mit Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis und erleichtert über den Welcome Service Region Stuttgart auch den Zugang zu internationalen Fachkräften. Zudem stellt die WRS Praxisbeispiele vor, gibt Anregungen, neue Methoden zu erproben, und unterstützt beim Aufbau eines strategischen Personalmanagements. Um den Dialog in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik zu fördern, für Transparenz bei den Angeboten verschiedener Akteure zu sorgen, Kräfte zu bündeln und gemeinsame Initiativen zu starten, vernetzt die WRS relevante Intermediäre und schafft Plattformen für den Austausch.

Bei zwei Talente-Foren der WRS tauschten sich in diesem Jahr jeweils rund 40 Teilnehmende mit Expert*innen und Firmenvertreter*innen über ältere Beschäftigte und Generationenmanagement sowie veränderte Regeln zur Fachkräfteeinwanderung und weitergehende Chancen zur Beschäftigung ausländischer Fachkräfte aus. Die begleitenden Talente-Magazine vertieften die Themen der Foren. Eines der Magazine ging außerdem speziell auf das Thema Erwerbspotenziale von Frauen ein.

Zusammen mit 30 Projektpartnern startete die WRS in diesem Jahr „TRiREME“. Das von der Europäischen Union geförderte Projekt beschäftigt sich mit dem durch die Transformation veränderten Kompetenz- und Qualifizierungsbedarf im Automotive-Sektor. Ziel ist es, die Mobilitätsbranche in Europa nachhaltiger und digitaler zu machen. Deshalb werden Weiterbildungsmaßnahmen in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und neue Geschäftsmodelle entwickelt sowie der Dialog zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Bildungsanbietern gefördert. Aufgabe der WRS im Projekt ist es u. a., die Rolle der europäischen Regionen in der Transformation mit herauszuarbeiten und die

Arbeitsergebnisse in der Region Stuttgart umzusetzen, zu evaluieren und ggf. anzupassen. TRiREME läuft noch bis 2028.

Die WRS ist Partnerin des EU-Förderprojekts „Cyanotypes“, das es sich zum Ziel gesetzt hat, den zukünftigen Kompetenzbedarf in der Kreativwirtschaft zu identifizieren und in die europäische Bildungslandschaft zu integrieren. Durch Untersuchungen und Befragungen wurden Kompetenzen in einem sogenannten Qualifikationsrahmen abgebildet, der Kreativschaffenden helfen soll, sich in einem immer komplexer werdenden Umfeld zurechtzufinden. Um diese Kompetenzen zu erwerben, werden aktuell Kurse entwickelt, die nach Projektende kostenlos verfügbar sein werden. Die WRS koordiniert die Entwicklung der Kurse im Bereich Wertschöpfung in der Kreativwirtschaft. Bei der Creative Skills Week 2024 in Amsterdam wurden die Inhalte erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Rahmen des Projekts „Branchenzentriert qualifizieren – Zukunft sichern“ hat die WRS dieses Jahr zahlreiche Angebote für kleine und mittelständische Unternehmen der regionalen Digitalwirtschaft initiiert oder unterstützt. „Branchenzentriert qualifizieren – Zu-



kunft sichern“ ist ein durch den Europäischen Sozialfonds (ESF Plus) gefördertes Projekt, das die WRS aktuell in Kooperation mit dem CyberForum e. V. durchführt. Zielgruppen des Projekts sind Unternehmer*innen, Fachkräfte, Studierende und Auszubildende aus dem IT-Sektor. Durch Sensibilisierung und Weiterbildung sollen Menschen für die IT-Branche gewonnen werden.

fachkraefte.region-stuttgart.de
kreativ.region-stuttgart.de
it.region-stuttgart.de

TRiREME Beim Partnertreffen des neu gestarteten EU-Projekts „TRiREME“ in Mailand lernten sich die Projektteilnehmer*innen erstmals persönlich kennen. Gesprochen wurde über erste Ergebnisse, Meilensteine und die Kommunikationskanäle des EU-Projekts. Ziel von TRiREME ist es, Trainingskurse zu entwickeln, die Unternehmen aus dem Automotive-Sektor in der Transformation unterstützen.

Prompt:

Modern office in the Stuttgart Region, where employees of different ages and cultural backgrounds sit around a shared table, working on laptops. Next to them an HR manager gives a presentation with slides about training opportunities and

new work methods. In the background a training area shows a small team discussing a flexible work strategy, all in a focused atmosphere that highlights workforce upskilling for digital and sustainable transformation.

Rekrutierungsservices für Unternehmen

Das Welcome Center Stuttgart, das die WRS zusammen mit der Landeshauptstadt Stuttgart betreibt, steigerte in diesem Jahr erneut die Anzahl der Beratungen. Über 5.000 Mal unterstützte das Team des Welcome Center Menschen bei ihren Anliegen – insbesondere zum Thema Aufenthalt. Personen, die sich beraten ließen, kamen aus über 100 Ländern, am häufigsten aus Indien, der Türkei und der Ukraine. Der Welcome Service Region Stuttgart beriet auch über 90 Unternehmen aus der Region Stuttgart – vor allem zu den Themen Einreise, Aufenthaltsbestimmungen (u. a. beschleunigtes Verfahren) und Rekrutierung.

Der Welcome Service Region Stuttgart der WRS organisierte in diesem Jahr wieder mehr als 30 Veranstaltungen für ausländische Bürger*innen und Fachkräfte. So zum Beispiel mit den Partnern der Fachkräfteallianz eine Jobmesse für Unternehmen aus Gastronomie, Verkauf, Logistik und Reinigung, bei der rund 550 potenzielle ausländische Fachkräfte zusammenkamen. Bei Onlineveranstaltungen auf Russisch informierten sich etwa 170 Teilnehmer*innen zum Thema Ausbildung. Anlässlich einer Infobörse erfuhren Neubürger*innen aus Italien Wissenswertes zum Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart.



Jobmesse 12 Unternehmen aus den Bereichen Hotel, Verkauf, Handwerk und Lager stellten sich im April auf einer Jobmesse für internationale Fachkräfte, Auszubildende und Migrant*innen in Stuttgart vor. Rund 550 Teilnehmer*innen besuchten die Jobmesse, um sich an den Ständen über mögliche Arbeitsstellen zu informieren und mit Arbeitgeber*innen ins Gespräch zu kommen.



Im April startete der Welcome Service seinen LinkedIn-Kanal, auf dem nun Neuigkeiten und Events gepostet werden. Im Herbst ging die neue Webseite online.

Im Januar wurde die Förderung des Welcome Service Region Stuttgart und des Welcome Center Stuttgart durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg bis Ende 2025 verlängert. Im November feierte das Welcome Center Stuttgart sein 10-jähriges Bestehen im Stuttgarter Rathaus.

Der Dual Career Service Region Stuttgart (DCS) der WRS hat in diesem Jahr erneut zahlreiche Events für Unternehmen und Einrichtungen des Dual-Career-Netzwerks organisiert. Das HR-Business-Frühstück in Kooperation mit dem Dual-Career-Netzwerk Raum Heilbronn im Juli befasste sich mit Führungskräften als Schlüssel für motivierte Mitarbeiter*innen.

Diskutiert wurde dabei über die Rolle von Führung in Zeiten von Homeoffice. Für Personalverantwortliche organisierte das DCS erstmals After-Work-Events – u. a. zu aktuellen Trends im Recruiting. Die Trainings- und Informationsangebote für Dual-Career-Partner*innen wurden erfolgreich fortgesetzt und um Erfahrungsberichte erweitert. Der Dual Career Service Region Stuttgart kümmert sich um den Berufseinstieg für Fachkräfte, deren Partner*innen ein Jobangebot in der Region Stuttgart erhalten haben. Im zugehörigen Netzwerk sind gut 40 Unternehmen und verschiedene Institutionen aktiv.

Im November fand erneut der IT-Mittelstandstag auf dem Campus der Hochschule Esslingen statt. Dort präsentierten sich rund 40 kleine und mittlere Unternehmen interessierten Studierenden der Fächer Informatik und Informationstechnik. Auf der Karrieremesse stellten



IT-Mittelstandstag Das Interesse der Studierenden an Unternehmen und Start-ups als Arbeitgeber war auf dem IT-Mittelstandstag an der Hochschule Esslingen sehr groß.



sich auch Start-ups des Transformationsnetzwerks CARS 2.0 vor. Die WRS organisiert den jährlichen IT-Mittelstandstag zusammen mit der Hochschule Esslingen und in Kooperation mit dem Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen e. V.

Im Stuttgarter Veranstaltungsmagazin Lift veröffentlichte die WRS im Juni eine Beilage zu Berufen mit Bezug zur Künstlichen Intelligenz. Unter dem Titel „Irgendwas mit KI“ stellt das WRS-Magazin KI-Berufe in der Region Stuttgart vor und informiert über den Einsatz von KI im Job.

welcome.region-stuttgart.de
dcc.region-stuttgart.de

Die Veranstaltungsreihe „Q-Guide live“ fand in diesem Jahr drei Mal statt: Im Februar beschäftigten sich die Teilnehmer*innen in Eisingen mit notwendigen Kompetenzen für ein erfolgreiches Morgen. Im April ging es in Böblingen um die Planung und erfolgreiche Umsetzung betrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen. Mit der Veranstaltung in Esslingen im Juli zu spezifischen Mitarbeitergruppen endete die diesjährige Tour des „Q-Guide live“ durch die Region Stuttgart.

Der Q-Guide ist eine regionale Anlaufstelle für kleine und mittlere Unternehmen und Intermediäre rund um die Qualifizierung und Weiterbildung von Mitarbeitenden aus dem Automobil- und Maschinenbau. Er bietet digitale und analoge Angebote zu Information, Austausch und Vernetzung und gibt

Orientierung zu vielfältigen Services des Partnernetzwerks. Die WRS koordiniert und trägt den „Q-Guide Region Stuttgart“ zusammen mit den Partnern der Fachkräfteallianz Region Stuttgart (s. Seite 31) und weiteren Akteuren aus den Bereichen Weiterbildung, Clustermanagement und Innovationsförderung, die sich im „Weiterbündelung Verbund Region Stuttgart“ zusammengeschlossen haben.

q-guide.region-stuttgart.de
fachkraefte.region-stuttgart.de

Zum Unternehmerfrühstück kamen im April Vertreter*innen von rund 25 Unternehmen nach Renningen. Die WRS referierte vor Ort unter dem Titel „Ausgelernt war gestern“ zur Bindung von Nachwuchs- und Fachkräften.

unternehmervereine.region-stuttgart.de

Im Juli war der **Q-Guide live** zum Abschluss seiner Veranstaltungsreihe in Esslingen in der Zukunftswerkstatt 4.0 zu Gast. Eingeladen waren Geschäftsführer*innen, Personalverantwortliche und Betriebsrät*innen, um über die Weiterbildung von Mitarbeitergruppen wie ältere Beschäftigte sowie An- und Ungelernte zu sprechen. In Lernräumen diskutierten die Teilnehmer*innen über Veränderungen der Arbeitswelt.



Den Dialog in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik stärken

Gestaltung der Arbeitswelt und
Fachkräftesicherung unterstützen

Bei der WRS ist die Koordinierungsstelle der Fachkräfteallianz Region Stuttgart verortet. In der Fachkräfteallianz haben sich die relevanten regionalen Akteur*innen der Fachkräftesicherung zusammengeschlossen. Themenschwerpunkte der Allianz sind aktuell Weiterbildung, internationale Fachkräfte, Zuwanderung sowie Erwerbstätigkeit von Frauen.

fachkraefteallianz.region-stuttgart.de



Partnerworkshops für den Q-Guide

Das Angebot Q-Guide wird von den Partner*innen des Weiterbildungsverbands Region Stuttgart getragen. Um gemeinsam das Angebot kontinuierlich zu verbessern, fanden mehrere Workshops statt.

Standort positionieren



Mit ihren 179 Kommunen ist die Region Stuttgart ein international ausgerichteter und zukunftssträchtiger Standort mit hochqualifizierten Fachkräften. Die Region beheimatet exportstarke Unternehmen, innovative Start-ups und hervorragende Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Die fünf Landkreise der Region Stuttgart und die Landeshauptstadt Stuttgart zeichnen sich durch eine hohe Lebensqualität aus. Dieses erfahrbar zu machen, ist eine wesentliche Aufgabe der WRS.

Die regionale Wirtschaft befindet sich mitten im Wandel. Die Veränderung der Lebenswelt, die Möglichkeiten durch Künstliche Intelligenz und der Bedarf an Fachkräften, um nur einige Themen zu nennen, stellt Akteur*innen täglich vor neue Herausforderungen. Die WRS begleitet diese Herausforderungen inhaltlich, informiert über ihre Angebote und ermutigt Unternehmen, sich mit neuen Gegebenheiten der Wirtschafts- und Arbeitswelt auseinanderzusetzen. Dafür nutzt sie analoge und digitale Ausspielwege.

Wichtig für den Wirtschaftsstandort ist auch die Europäische Union. Gemeinsam mit anderen europäischen Regionen können Ideen entwickelt und umgesetzt werden. Die WRS und der Verband Region Stuttgart setzen daher das regionale Europa-Engagement mit den Schwerpunkten Standortmarketing, Vernetzung, Information, Interessenvertretung sowie EU-Förderprojekte gemeinsam um. Mit dem Europabüro in Brüssel vertritt die Region Stuttgart regionale Interessen und leitet Neuerungen in die Region Stuttgart weiter. Kontakt zur EU hält die WRS, indem sie den Austausch mit dort ansässigen Akteur*innen pflegt. Zudem hat die WRS im Landkreis Böblingen und im Rems-Murr-Kreis eigene Europabeauftragte, die europäische Themen vorantreiben und Kommunen und Unternehmen vor Ort zu EU-Themen unterstützen.

Die WRS und ihr Geschäftsführer Michael Kaiser waren in diesem Jahr gefragte Gesprächspartner zu Zukunftsthemen der Region Stuttgart. Daraus und aus rund 15 veröffentlichten Pressemitteilungen an regionale und überregionale Redaktionen entstanden rund 150 Presseartikel über die Tätigkeiten und Angebote der WRS. Im Januar veröffentlichte etwa die Immobilien Zeitung ein ausführliches Interview mit Michael Kaiser zu Flächenmangel, Digitalisierung und Bürgerbeteiligungen. Im Vorfeld des 2. Green AI Day im September organisierte die WRS mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart eine Pressekonferenz, aus der mehrere Zeitungsartikel und Radiobeiträge hervorgingen.

Die Reichweite der einzelnen WRS-Kanäle nahm auch im Jahr 2024 stetig zu – der LinkedIn-Kanal zählt inzwischen über 4.100 Follower. Zusätzlich nutzte die WRS für die Ansprache ihrer Zielgruppe den monatlich erscheinenden WRS-Newsletter und die Social-Media-Plattformen Facebook, Insta-

gram und X. Über diese Plattformen informierte sie mehrmals in der Woche über WRS-Termine, berichtete von und über diese Termine und vermittelte Wissenswertes zu den Angeboten der WRS für Unternehmen und Kommunen. Mit der Social-Media-Kampagne #VielfaltStärktWirtschaft setzte sich die WRS in diesem Jahr für Vielfalt und die Stärkung der Demokratie in Deutschland und der Welt ein.

wrs.region-stuttgart.de

Im Rahmen der **UEFA Euro 2024** wurde bei den Fans der Turniermannschaften in ihrer jeweiligen Landessprache dafür geworben, in der Region Stuttgart zu leben und zu arbeiten. Die Werbung wurde in der Fanzone und entlang der S-Bahn-Strecken ausgespielt. Im Nachgang wurden die Fans daheim über ihre Smartphones an das Angebot erinnert.



Prompt:

A modern city in the Stuttgart Region with imposing skyscrapers and corporate headquarters representing international companies. In the foreground professionals work in open offices, surrounded by small and medium-sized enterprises and research labs. University buildings with glass facades and green outdoor areas highlight the city's significance as an educational hub. In the background well maintained residential areas with parks and tree-lined streets emphasize the high quality of life and recreational spaces.

Der Social-Media-Auftritt der Region Stuttgart auf Instagram und Facebook wurde inhaltlich und visuell weiterentwickelt und erreicht nun ein noch größeres Publikum. Zusätzlich zu den Reposts von Bildern der regionalen Bevölkerung, die die hohe Lebensqualität sichtbar machen, sind neue Content-Formate entstanden. Sie vermitteln beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e. V. die Stärken des Standorts auf informierende und ansprechende Art und Weise, zum Beispiel durch Filme, die Themen wie die Brennstoffzellentechnologie oder neue Baustoffe unterhaltsam darstellen und mit den relevanten Studiengängen in der Region verknüpfen. Dazu stellt der Kanal Start-ups vor und bereitet interessantes Wissen zur Region leicht verständlich auf. Inhaltlich wird die Kommunikation in den sozialen Medien jetzt stärker mit der zentralen Website region-stuttgart.de verzahnt. Dort veröffentlichte die WRS regelmäßig aktuelle Nachrichten aus Wirtschaft und Wissenschaft. Hierfür besuchte die WRS wieder mehrere Unternehmen vor Ort und berichtete mit den „Erfolgsgeschichten“ in Texten und Filmen über sie. So werden Unternehmen der Region Stuttgart bekannter und die Attraktivität des Standorts sichtbar.

Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2024 bewarb die WRS im Sommer die Region Stuttgart bei angereisten Fans als attraktiven Ort zum Leben und Arbeiten. Digitale Plakate, die sich je nach Herkunftssprache anpassten, machten Fans an Bahnhöfen und Haltestellen auf die Standortqualitäten aufmerksam und lenkten sie zu einer Stellenbörse auf der Webseite der Region. In den drei Monaten nach der Europameisterschaft erhielten die Besucher*innen Anzeigen auf ihr Smartphone, die sie an die positiven Erlebnisse in der Region Stuttgart erinnerten und zur Stellenbörse weiterleiteten. Mit der Kampagne konnten rund 8,5 Millionen Kontakte erzielt werden.

Mit der internationalen Standortmarketingkampagne Hi Tech! sprach die WRS auch dieses Jahr Tech-Fachkräfte und Tech-Start-ups im Ausland an. Der Kampagne haben sich über 30 regionale Unternehmen angeschlossen, um sich als attraktiver Arbeitgeber für internationale Tech-Fachkräfte und potenzieller Kooperationspartner für Start-ups zu positionieren. Über 25 internationale Tech-Start-ups, u. a. aus Brasilien, Singapur, Israel und Norwegen, wurden im Rahmen des Angebots Hi Tech! in drei Programmrunden zum Startup Welcome Package eingeladen, um das regionale Öko-

system und seine Potenziale kennenzulernen. Beim Start-up BW Summit 2024 und beim „Hi Tech! Innovation Afterwork“ erhielten die Start-ups die Gelegenheit, sich direkt mit potenziellen Kund*innen, Innovationspartner*innen und Investor*innen aus der Region Stuttgart zu vernetzen. Für Fachkräfte wurde ein eigener Service eingerichtet, der einen schnellen und effizienten Kontakt zu regionalen Arbeitgebern ermöglicht.

region-stuttgart.de
wesayhi.tech



WRS und Verband Region Stuttgart informierten in diesem Jahr wieder über die wichtigsten EU-Förderprogramme für Kommunen der Region Stuttgart. So zum Beispiel mit zwei Informationsveranstaltungen im Januar und November, bei denen es um das EU-Förderprogramm Erasmus+ und die Frage ging, wie Einrichtungen der Erwachsenenbildung davon profitieren können. Im Februar informierte die WRS gemeinsam mit dem Landkreis Böblingen und weiteren Akteuren im Rahmen des interaktiven Austausches von „Europa ganz nah“ zu den Europawahlen.

Unter dem Format „Europa vor Ort“ organisierte die WRS in Kooperation mit dem Verband Region Stuttgart, dem Rems-Murr-Kreis, dem Verein Regionalentwicklung Schwäbischer Wald e. V. und der LEADER-Geschäftsstelle Schwäbischer Wald eine Bustour zu EU-geförderten Projekten.

Das Europabüro Region Stuttgart versammelte im März rund 35 Personen der „ERRIN Transport Working Group“ in Brüssel. Die Teilnehmer*innen diskutierten über Förderungen von Innovationen und grünen Technologien innerhalb der EU. ERRIN ist ein Netzwerk aus 15 Arbeitsgruppen. Vertreten sind darin zahlreiche Regionen Europas wie die Region Stuttgart, Aragon, Île-de-France und Katalonien.

Um die Öffentlichkeit für das Thema Europa zu sensibilisieren, stellten die WRS und der Verband Region Stuttgart erneut „Plakate für Europa“ aus. Dieses Jahr sogar außerhalb der Region Stuttgart. So eröffnete Katharina Barley, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, im Februar eine Ausstellung in der Volkshochschule Aachen. Studierende der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart hatten die Plakate zur Frage „Was bedeutet Europa für dich?“ im Auftrag von WRS und Verband Region Stuttgart gestaltet. Die Plakate wurden auch in Stuttgart und in Schwäbisch Gmünd gezeigt.

Die Europaarbeit im Landkreis Böblingen drehte sich in diesem Jahr verstärkt um die Europawahl im Juni. Bürger*innen wurden u. a. zur Wahl und den Vorteilen eines gemeinsamen Europas informiert. Passend dazu wurde bereits im Februar eine Podiumsdiskussion zur Europawahl gemeinsam mit der Stadt Böblingen organisiert. Bei der landkreiseigenen Fußball-EM „Startfeld 24“ traten im Sommer Jugendliche auf dem Rasen, am Tischkicker und an der Konsole gegeneinander an. Auch mehrere Aktionstage für Kinder aus Grundschulen wurden durchgeführt.

Die Europaarbeit im Rems-Murr-Kreis legte in diesem Jahr ebenfalls einen Schwerpunkt auf die Europawahl. So wurden Bürger*innen zum Beispiel auf Wochenmarktständen in Schorndorf, Waiblingen und Backnang zur Europawahl informiert. Ein Europaschulaktionstag, u. a. im beruflichen Schulzentrum Backnang, ermunterte Schüler*innen, als Erstwähler*innen bei der EU-Wahl abzustimmen. Beim landkreisübergreifenden EU-Azubi-Gipfel im Oktober schlüpften Auszubildende der Berufsfelder Büro und Verwaltung bei einem EU-Planspiel in die Rollen von EU-Parlamentarier*innen.

Erneut empfing die WRS internationale Delegationen aus Unternehmen, Hochschulen und Verwaltungen, um die Vorzüge des Standorts bekannter zu machen. Betreut wurden Besuchsgruppen aus den USA sowie China, Indien und Südafrika.

eu.region-stuttgart.de

LEADER-Bustour Bei einer Bustour wurden im Oktober drei Projekte des EU-Förderprogramms LEADER vorgestellt. Die Bustour führte Teilnehmer*innen nach Murrhardt und Welzheim. Vor Ort wurde u. a. eine Hausarztpraxis besucht, die mithilfe von EU-Mitteln aus dem LEADER-Programm energetisch saniert sowie mit einem barrierefreien Zugang ausgestattet wurde.

Die Region Stuttgart als Hochschul- und Wissenschaftsstandort bekannt machen

In diesem Jahr erarbeiteten der Arbeitskreis Strategie sowie der Vereinsvorstand der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e. V. die „Strategie 2030“. Ziel dieser Strategie ist es, die vielfältigen Angebote der Hochschulen der Region Stuttgart mit neuen digitalen und analogen Formaten künftig sichtbar zu machen für Schüler*innen und Vertreter*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Das erste analoge Projekt wurde bereits im Rahmen des diesjährigen Wissenschaftsfestivals der Landeshauptstadt Stuttgart im Oktober umgesetzt. Insgesamt zehn Hochschulen luden unter dem Format „WissenWow!“ ins Foyer des Stuttgarter Rathauses ein und boten an vier Thementagen Mitmachformate für Groß und Klein zum Forschen, Experimentieren und Erleben. Weitere Formate sind bereits in Planung.

Ein weiterer Teil der „Strategie 2030“ ist die Entwicklung digitaler Formate, insbesondere für Social Media, um über Instagram jüngere Menschen zu erreichen. Dazu hat die Hoch-

schul- und Wissenschaftsregion gemeinsam mit der WRS zwei Filmformate entwickelt, die erstmals im Juni auf dem regionalen Instagram-Kanal zu sehen waren (s. Seite 34). Expert*innen der Hochschulen der Region Stuttgart erklären in den kurzen Videos wissenschaftliche Themen, Studierende geben Einblicke in ihren Studiengang an der jeweiligen Hochschule. Bereits veröffentlichte Filme erzielten hohe Reichweiten und positive Reaktionen.

campus.region-stuttgart.de

Wissenschaftsfestival Unter dem Dach der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart präsentierten zehn Hochschulen an drei Thementagen im neuen Format „WissenWow!“ ein interaktives Programm für Schüler*innen.



2024

Bilanz

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitglied

Christof Deutscher, Mitglied der Regionalversammlung
 Andreas Hesky
 (stv. Aufsichtsratsvorsitzender), Mitglied der Regionalversammlung
 Matthias Klopfer, Mitglied der Regionalversammlung
 Andreas Koch, Mitglied der Regionalversammlung
 Dr. Alexander Lahl, Regionaldirektor
 Prof. Dr. André Reichel
 (Aufsichtsratsvorsitzender), Mitglied der Regionalversammlung
 Dr. Bernd Vöhringer, Mitglied der Regionalversammlung
 Roland Bernhard, Landrat
 Gabriele Zull, Oberbürgermeisterin
 Martin RiediBer, Geschäftsführer
 Peter Friedrich, Hauptgeschäftsführer
 Dr. Susanne Herre, Hauptgeschäftsführerin
 Alessandro Lieb, Bevollmächtigter

Gesellschafter

Verband Region Stuttgart
 Verband Region Stuttgart
 Verband Region Stuttgart
 Verband Region Stuttgart
 Verband Region Stuttgart
 Verband Region Stuttgart
 Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.
 Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.
 LBBW Immobilien Management GmbH
 Handwerkskammer Region Stuttgart
 IHK Region Stuttgart
 IG Metall Region Stuttgart

Stellvertreter*in

Hannes Ernst, Mitglied der Regionalversammlung
 Gerd Maisch, Mitglied der Regionalversammlung
 Jürgen Kessing, Mitglied der Regionalversammlung
 Elisabeth Schick-Ebert, Mitglied der Regionalversammlung
 Dr. Jürgen Wurmthaler, Leitender Direktor
 Ulrich Dilger, Mitglied der Regionalversammlung
 Sven Sautter, Mitglied der Regionalversammlung
 Dr. Richard Sigel, Landrat
 Nico Lauxmann, Oberbürgermeister
 Wolfgang Hördt, Leiter Risikomanagement
 N. N.
 Holger Triebisch, Geschäftsführer
 Nora Lämmel, Gewerkschaftssekretärin

Beratendes Mitglied

Roland Schmid, Mitglied der Regionalversammlung
 Melanie Witte, Mitglied der Regionalversammlung
 Hartfrid Wolff, Mitglied der Regionalversammlung
 Susanne Widmaier, Bürgermeisterin

Gesellschafter

Verband Region Stuttgart
 Verband Region Stuttgart
 Verband Region Stuttgart
 Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.

Stellvertreter*in

Fabian Gramling, MdB, Mitglied der Regionalversammlung
 Heike Schiller, Mitglied der Regionalversammlung
 Marc Dreher, Mitglied der Regionalversammlung
 Alexander Noak, Bürgermeister

Ständiger Gastsitz

Rainer Wieland, Vorsitzender der Regionalversammlung

Gesellschafter

Verband Region Stuttgart

Stand: Dezember 2024

Gesellschafter

Gesellschafter	Anteil	Aufsichtsratsmandate
Verband Region Stuttgart	51,0 %	7
Kommunaler Pool Region Stuttgart e.V.	24,6 %	2
LBBW Immobilien Management GmbH	16,0 %	1
Handwerkskammer Region Stuttgart	2,4 %	1
RKW Baden-Württemberg GmbH	2,4 %	0
Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart	1,6 %	1
IG Metall Region Stuttgart	1,6 %	1
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.	0,4 %	0

Stand: Dezember 2024

Geschäftsführer

Michael Kaiser

Bilanz 2023

Einnahmen

Gesellschafterbeitrag des Verband Region Stuttgart	4.464 *
Institutionelle Förderung des Verband Region Stuttgart	5.050
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	5.022

Ausgaben

Personalkosten	6.697
Betriebliche Aufwendungen	7.617

Angaben in Tausend Euro
* Ohne Einlagen an verbundene Unternehmen

Beteiligungen

- BioRegio STERN Management GmbH
- Film- und Medienfestival gGmbH
- Gigabit Region Stuttgart GmbH
- KI-Allianz Baden-Württemberg eG
- Internationale Bauausstellung 2027
StadtRegion Stuttgart GmbH

Ansprechpersonen

Geschäftsleitung

Geschäftsführer
Michael Kaiser
+49 711 228 35-896
wrs@region-stuttgart.de

Controlling und Audit
ppa. Birgit Häbich
+49 711 228 35-10
birgit.haebich@region-stuttgart.de

Büro der Geschäftsleitung

Referent
Christoph Ronge
+49 711 228 35-21
christoph.ronge@region-stuttgart.de

Assistentin
Carolin Hermanns
+49 711 228 35-896
carolin.hermanns@region-stuttgart.de

Administration

Leiterin Personal und Finanzen
ppa. Sabine Stöpfel
+49 711 228 35-12
sabine.stoepfel@region-stuttgart.de

Finanz- und Rechnungswesen
Susanne Rexrodt
+49 711 228 35-848
susanne.rexrodt@region-stuttgart.de

Personal- und Organisationsentwicklung
Dorothea Quack
+49 711 228 35-895
dorothea.quack@region-stuttgart.de

Organisation und Kundenbetreuung
Nicole Schneider
+49 711 228 35-854
nicole.schneider@region-stuttgart.de

Barbara Stupp
+49 711 228 35-56
barbara.stupp@region-stuttgart.de

Christine Bareiß
+49 711 228 35-826
christine.bareiss@region-stuttgart.de

Strategie und internationale Beziehungen

Leiterin Geschäftsbereich
ppa. Stephanie Fleischmann
+49 711 228 35-26
stephanie.fleischmann@
region-stuttgart.de

Strategieprojekte
Patricia Ganske
+49 711 228 35-65
patricia.ganske@region-stuttgart.de

Dr. Kathrin Silber
+49 711 228 35-52
kathrin.silber@region-stuttgart.de

Hochschulregion
Kathrin Grützmann
+49 711 228 35-824
kathrin.gruetzmann@ext.
region-stuttgart.de

Internationales
Christoph Ronge
+49 711 228 35-21
christoph.ronge@region-stuttgart.de

Nordamerikabüro
Arndt Siepmann
+1 334 275 0488
arndt.siepmann@ext.region-stuttgart.de

Europakoordination
Heike Thumm
+49 711 228 35-19
heike.thumm@region-stuttgart.de

**Europa- und Fördermittel-
beauftragter Landkreis Böblingen**
Matthias Reithinger
+49 7031 663-2382
m.reithinger@lrabb.de

Europabeauftragte Rems-Murr-Kreis
Johanna Bechtle
+49 7151 501-1112
j.bechtle@rems-murr-kreis.de

Europabüro Region Stuttgart
Avenue des Arts 56
1000 Brüssel, Belgien

Leiter
Marcus Göpfert
+32 2 486 41 99
marcus.goepfert@region-stuttgart.de

Anna Spechtenhauser
+32 2 486 41 98
anna.spechtenhauser@region-stuttgart.de

Standortmarketing

Leiterin Geschäftsbereich

Silke Matthaei
+49 711 228 35-74
silke.matthaei@region-stuttgart.de

Pressesprecherin

Dr. Johanna Hellmann
(ab dem 01.07.2025)
+49 711 228 35-804
johanna.hellmann@region-stuttgart.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jannik Hausmann
+49 711 228 35-805
jannik.hausmann@region-stuttgart.de

Standortmarketing

Laura Mareen Klein
+49 711 228 35-320
laura.klein@region-stuttgart.de

Online-Medien

Ann-Sophie Golder
+49 711 228 35-886
ann-sophie.golder@region-stuttgart.de

Kommunikation CARS 2.0

Dr. Simone Ruoffner-Unterrainer
+49 711 228 35-851
simone.ruoffner@region-stuttgart.de

Messe- und Veranstaltungs- organisation, Das Gutbrod

Ina Giersch
+49 711 228 35-25
ina.giersch@region-stuttgart.de

Standortmanagement

Leiter Geschäftsbereich

Matthias Lutz
+49 711 228 35-40
matthias.lutz@region-stuttgart.de

Immobilienmarktservices

Bettina Schmid
+49 711 228 35-63
bettina.schmid@region-stuttgart.de

Immobilienportal Region Stuttgart

Peter Ehret
+49 711 228 35-44
peter.ehret@ext.region-stuttgart.de

Flächenmanagement

Wolfgang Küstner
+49 711 228 35-41
wolfgang.kuestner@region-stuttgart.de

Linda Szalay

+49 711 228 35-270
linda.szalay@region-stuttgart.de

David Timm

+49 711 228 35-822
david.timm@region-stuttgart.de

Investorenservices

Ana Dodi
+49 711 228 35-20
ana.dodi@region-stuttgart.de

In Elternzeit

Vanessa Cafaro

Wirtschaftsförderung

für den Landkreis Böblingen
Dr. Sascha Meßmer
+49 7031 663-1608
s.messmer@lrabb.de

Wirtschaftsförderung

für den Landkreis Esslingen
Markus Grupp
+49 711 3902-42090
grupp.markus@lra-es.de

Wirtschaftsförderung

für den Landkreis Göppingen
Dr. Martina Spichal-Mößner
+49 7161 202-1009
m.spichal@lkgp.de

Wirtschaftsförderung

für den Landkreis Ludwigsburg
Oliver Reichert
+49 7141 144-43232
oliver.reichert@landkreis-ludwigsburg.de

Wirtschaftsförderung

für den Rems-Murr-Kreis
Dr. Timo John
+49 7151 501-1193
t.john@rems-murr-kreis.de

Wirtschaftsförderung für die

Landeshauptstadt Stuttgart
Ines Gräther
+49 711 216-60716
ines.graether@stuttgart.de

Ansprechpersonen

Standortentwicklung I

Leiter Geschäftsbereich
ppa. Holger Haas
+49 711 228 35-14
holger.haas@region-stuttgart.de

Nachhaltige Mobilität
Mobilitätsmanagement
Alexandra Bading
+49 711 228 35-35
alexandra.bading@region-stuttgart.de

Transformation Automotive (CARS 2.0)
Christoph Gelzer
+49 711 228 35-43
christoph.gelzer@region-stuttgart.de

Thomsen Ghebresellassie
+49 711 228 35-885
thomsen.ghebresellassie@region-stuttgart.de

Kristina Hogh
+49 711 228 35-711
kristina.hogh@region-stuttgart.de

Ella Vida
+49 711 228 35-882
ella.vida@region-stuttgart.de

Nachhaltige Transformation
Robin Schmücker
+49 711 228 35-893
robin.schmuecker@region-stuttgart.de

Bioökonomie
Daryna Zaitseva
+49 711 228 35-835
daryna.zaitseva@region-stuttgart.de

Open Innovation
Ivana Zocli
+49 711 228 35-58
ivana.zocli@region-stuttgart.de

Clusterinitiative Clean Tech
Modellregion Grüner Wasserstoff
Dr. Taj Kanga
+49 711 228 35-803
taj.kanga@region-stuttgart.de

Nachhaltigkeit und Energie
Eberhard Wachter
+49 711 228 35-823
eberhard.wachter@region-stuttgart.de

Regionale Photovoltaik-Netzwerke
Dr. Giovanna Bonassoli
+49 711 228 35-853
giovanna.bonassoli@region-stuttgart.de

Wissensbasierte Gründungen
Business Angels Region Stuttgart
Dr. Andreas Chatzis
+49 711 228 35-50
andreas.chatzis@region-stuttgart.de

Ulrike Dreher
+49 711 228 35-801
ulrike.dreher@region-stuttgart.de

Standortentwicklung II

Leiter Geschäftsbereich
Dr. Martin Zagermann
+49 711 228 35-53
martin.zagermann@region-stuttgart.de

Unternehmensnetzwerke
Dr. Andreas Findeis
+49 711 228 35-69
andreas.findeis@region-stuttgart.de

Industrielle Dienstleistungen,
Ressourceneffizienz
Martin Proszamer
+49 711 228 35-872
martin.proszamer@region-stuttgart.de

Transformationsbeauftragter
Industrieproduktion
Frank Thomann
+49 711 228 35-66
frank.thomann@region-stuttgart.de

Technologietransfermanager
Andreas Hartmann
+49 711 228 35-894
andreas.hartmann@region-stuttgart.de

Zukunftsinitiative Ideenmanagement
Peter Schmid
+49 711 228 35-852
peter.schmid@region-stuttgart.de

Standortentwicklung III

Leiter Geschäftsbereich
Veit Haug
+49 711 228 35-18
veit.haug@region-stuttgart.de

Kreativwirtschaft
Niclas Ciziroglou
+49 711 228 35-881
niclas.ciziroglou@region-stuttgart.de

Marco Ehm
+49 711 228 35-712
marco.ehm@region-stuttgart.de

Bianca Kohn
+49 711 228 35-15
bianca.kohn@region-stuttgart.de

Rike Kristen
+49 711 228 35-54
rike.kristen@region-stuttgart.de

Leonard Negurita
+49 711 228 35-16
leonard.negurita@region-stuttgart.de

Margit Wolf
+49 711 228 35-22
margit.wolf@region-stuttgart.de

Informationstechnologie
Hjalmar Hiemann
+49 711 228 35-49
hjalmar.hiemann@region-stuttgart.de

Dr. Sarah Schuhbauer
+49 711 228 35-780
sarah.schuhbauer@region-stuttgart.de

Standortentwicklung IV

Film Commission Region Stuttgart

Leiter

Jens Gutfleisch
+49 711 228 35-722
jens.gutfleisch@region-stuttgart.de

Kommunikation

Pia Zagan-Baur
+49 711 228 35-725
pia.zagan-baur@region-stuttgart.de

Production Guide

Petra Hilt-Hägele
+49 711 228 35-723
petra.hilt-haegeler@region-stuttgart.de

Location Guide

Ulla Matzen
+49 711 228 35-724
ulla.matzen@region-stuttgart.de

Film Commission Region Neckar-Alb

Ulla Matzen
+49 173 669 84 59
ulla.matzen@film-neckaralb.de

In Elternzeit

Laura Müller

Pop-Büro Region Stuttgart

Naststraße 11a
70376 Stuttgart

Leiter

Walter Ercolino
+49 711 48 90 97-10
walter.ercolino@region-stuttgart.de

Manuel Albani

+49 711 228 35-875
manuel.albani@region-stuttgart.de

Amelie Köppl

+49 711 48 90 97-15
amelie.koeppl@region-stuttgart.de

Bettina Marquardt

+49 711 228 35-755
bettina.marquardt@region-stuttgart.de

Laura Müller-Sixer

+49 711 228 35-750
laura.mueller-sixer@region-stuttgart.de

Konstantina Poulidis

+49 711 228 35-750
konstantina.poulidis@region-stuttgart.de

Nachtmanager

Nils Runge
+49 711 48 90 97-0
nils.runge@region-stuttgart.de

Leiterin Geschäftsbereich

Dr. Sabine Stützle-Leinmüller
+49 711 228 35-42
sabine.stuetzle@region-stuttgart.de

Fachkräftesicherung und Arbeitsweltgestaltung

Eileen Ammar
+49 711 228 35-752
eileen.ammar@region-stuttgart.de

Uwe Janßen

+49 711 228 35-811
uwe.janssen@region-stuttgart.de

Blazej Rybus

+49 711 228 35-707
blazej.rybus@region-stuttgart.de

Dr. Kathrin Silber

+49 711 228 35-52
kathrin.silber@region-stuttgart.de

Welcome Service Region Stuttgart

Charlottenplatz 17
70173 Stuttgart

Leiterin

Dr. Verena Andrei
+49 711 228 35-880
verena.andrei@region-stuttgart.de

Svetlana Acevic

+49 711 228 35-877
svetlana.acevic@region-stuttgart.de

Sandra Autenrieth

+49 711 228 35-879
sandra.autenrieth@region-stuttgart.de

Rebecca Geiger

+49 711 228 35-878
rebecca.geiger@region-stuttgart.de

Naira Shakhshuvaryan

+49 711 228 35-874
naira.shakhshuvaryan@region-stuttgart.de

In Elternzeit

Jana Janson-Riegraf

LinkedIn

Auch im Business-Netzwerk LinkedIn informieren wir als „[Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH \(WRS\)](#)“ über aktuelle Initiativen und Veranstaltungen, als „Film Commission Region Stuttgart“ über den Filmstandort.

Auf LinkedIn moderiert die WRS ferner folgende Gruppen:

- In „European Innovation Policy“ tauschen sich fast 10.000 Akteur*innen aus ganz Europa über aktuelle Fragen und Erfolgsbeispiele der Innovationsförderung aus.
- „IT Region Stuttgart“: News aus der regionalen IT-Wirtschaft
- „Netzwerk Nachhaltige IT Region Stuttgart“: Information und Vernetzung für Akteur*innen aus der Region Stuttgart, die in der nachhaltigen IT aktiv sind
- Auf „Kreativregion Stuttgart“ vernetzen sich rund 2.700 Kreativschaffende aus der Region Stuttgart miteinander.
- Das „Pop-Büro Region Stuttgart“ ist zentrale Anlaufstelle für Künstler*innen der Popmusik und Akteur*innen der Popkultur.
- Fans erreichen die „About Pop“ hier das ganze Jahr.
- „Nachhaltige Mobilität RS“: alles zur nachhaltigen Mobilität in der Region Stuttgart
- „Region Stuttgart International“ richtet sich an Menschen in aller Welt, die aus der Region Stuttgart kommen oder länger hier gelebt haben.
- „Welcome Service Region Stuttgart“: Veranstaltungen, News und Services des Welcome Service Region Stuttgart/Welcome Center Stuttgart rund um die Fachkräftesicherung aus dem Ausland. Hier vernetzen sich fast 600 Unternehmen, Partner und ausländische Fachkräfte.
- „Quantum Village Ehningen“ vernetzt zu den Themen Quantentechnologie und Künstliche Intelligenz.
- Auf der Seite der Business Angels Region Stuttgart e. V. gibt es Infos für Investor*innen und Start-ups.
- Unter „Startup Region Stuttgart“ tauscht sich das Start-up-Ökosystem aus.

Instagram

Der WRS kann man auf Instagram unter [@wirtschaftsfoerderung_rs](#) folgen.

Unter #SoistS führt die WRS zusammen, was die Menschen an der Region lieben und stolz zeigen. Zu erreichen ist der Kanal unter [@wirzeigenS](#).

Alles über die Gründerszene in Stuttgart und der Region findet sich unter [@startup_region_stuttgart](#).

Für die Netzwerke der Kreativwirtschaft fördern eigene Kanäle den Austausch:

- Die Kreativen der Region trifft man hier: [@kreativregion_stuttgart](#).
- Unter [@filmcommissionregionstuttgart](#) bringt die Film Commission Region Stuttgart Aktive und Interessierte zusammen.
- [@popbuero](#) macht Popkultur erlebbar.
- Das [@aboutpopfestival](#) ist hier das ganze Jahr auf der Bühne.

Facebook

Hier informiert die WRS über aktuelle Veranstaltungen, Initiativen und Neuigkeiten aus dem Haus: facebook.com/WirtschaftsfoerderungRegionStuttgart

In Sachen Standortmarketing betreibt die WRS die Facebook-Seite der Region Stuttgart. Im Fokus steht Unterhaltsames aus Wirtschaft, Forschung und Freizeit: facebook.com/wirzeigens

Zu speziellen Themen unterhält die WRS auf Facebook folgende Kanäle und Gruppen:

- „barsevde“: Business Angels in der Region tauschen sich aus.
- „ficorest“: der Facebook-Kanal der Film Commission Region Stuttgart
- „popbuero“: der Kanal des Pop-Büros Region Stuttgart
- Das „aboutpopfestival“ ist hier das ganze Jahr erlebbar.

X

Folgen Sie uns auf X für Veranstaltungstipps, News aus unserer Arbeit und aktuelle Erfolgsgeschichten aus der Region Stuttgart: x.com/WRS_GmbH

- Gründer*innen werden auf @BARStuttgart informiert.
- Die Film Commission Region Stuttgart findet sich auf X unter dem Namen @ficorest.
- Speziell zum IT-Standort Region Stuttgart betreut die WRS den Kanal @IT_Region.

YouTube

Auf unserem YouTube-Kanal sammeln wir Videos aus der ganzen Region Stuttgart und veröffentlichen immer wieder auch eigens produzierte Filmclips: youtube.com/user/regionstuttgart

- Der Kanal des Pop-Büros Region Stuttgart heißt popbuerotv.

TikTok

- @deine.region.stuttgart zeigt das Leben in der Region Stuttgart.
- Mit @aboutpopfestival wird das ganze Jahr ein Event.
- Unter @popbuero sind die Beiträge des Pop-Büros Region Stuttgart zu finden.

Eine Online-Übersicht aller WRS-Kanäle finden Sie hier:

wrs.region-stuttgart.de/soziale-medien

Impressum

Herausgeberin

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Geschäftsführer
Michael Kaiser

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

wrs.region-stuttgart.de
wrs@region-stuttgart.de

Verantwortlich
Silke Matthaehi

Text
Dr. Johanna Hellmann
Jannik Hausmann

Gestaltung

projektgruppe.de

Mitarbeit

Offizin Scheufele Druck &
Medien, Stuttgart

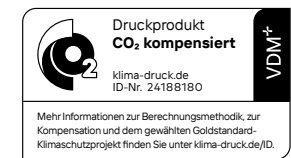
© WRS, Stuttgart 2024

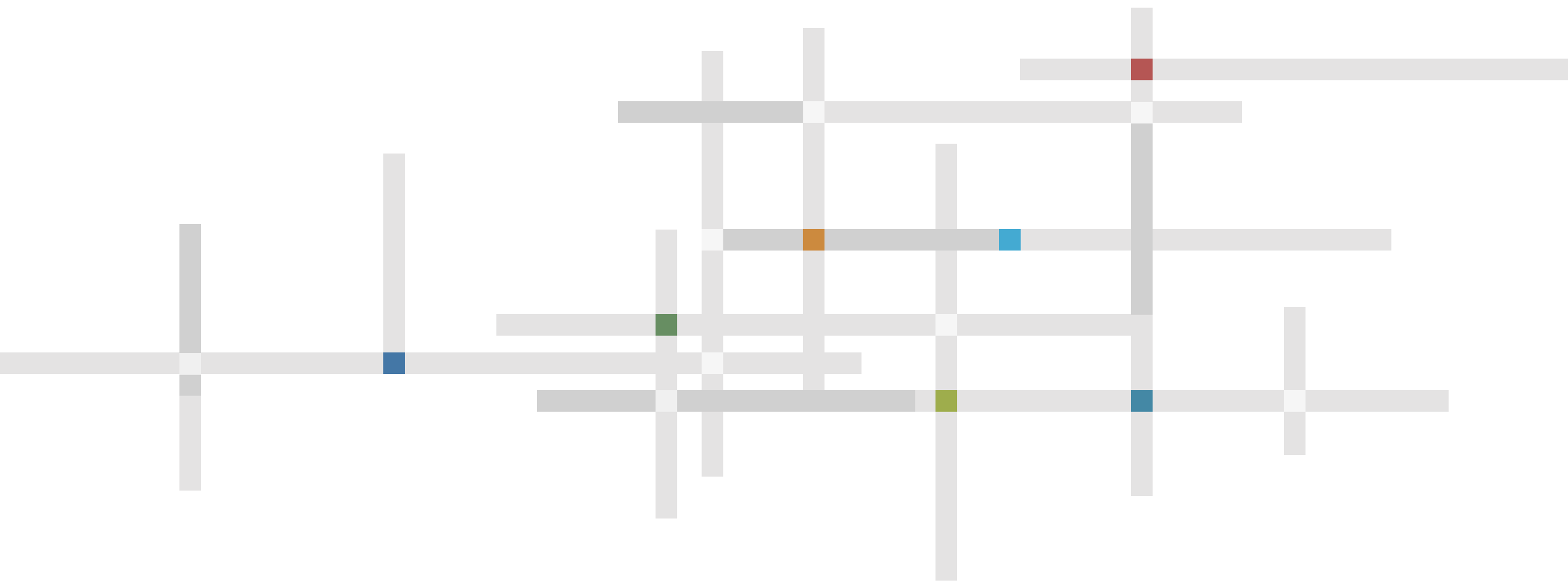
Bildnachweise

Die Bildrechte liegen, soweit nicht anderslautend genannt,
bei der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)

KI-Bilder der Zäsurseiten 6, 10, 16, 20, 26, 32:
midjourney.com, projektgruppe

Seite 3: Christian Hass
Seite 11: KI-Allianz BW, Juli 2024
Seite 12: Ronny Schönebaum
Seite 14: Ludmilla Parsyak
Seite 17: Messe Stuttgart
Seite 18: Markus Karl
Seite 21: WRS/Markus Hahn
Seite 22: WRS, Video: Moritz Hahn
Seite 23: links: WRS (jah)/MFG, Juni 2024
rechts: WRS/Maximilian Hörhold
Seite 25: Ilkay Karakurt
Seite 29: links: Polina Liepelt
Seite 30: WRS/Leif Piechowski
Seite 34: Landratsamt Rems-Murr-Kreis





**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)**

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon +49 711 228 35-0
wrs@region-stuttgart.de

region-stuttgart.de
wrs.region-stuttgart.de

Europabüro Region Stuttgart

Avenue des Arts 56
1000 Brüssel, Belgien
Telefon +32 2 486 41 99
bruessel@region-stuttgart.de